

300 Termine: Buntes Jubiläumsprogramm zur Karl-Marx-Ausstellung. **Seite 3**



Umfangreiches Trierer Programm zum Frauentag 2018 bietet unter anderem Marx-Stück im Broadway und Mittelalter-Lesung in der Stadtbibliothek. **Seite 7**



Tiefbauamt setzt Fellsicherung am Buntsandstein in Pallien fort. **Seite 10**

23. Jahrgang, Nummer 9

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 27. Februar 2018

## Kfz-Zulassung am 1., 2. und 5. März zu

Wegen einer Bodensanierung ist die Kfz-Zulassungsstelle in der Thyrsusstraße (Trier-Nord) am 1., 2. und 5. März geschlossen. An diesen drei Tagen können keine Zulassungen bearbeitet werden. Die Außenstellen in Hermeskeil und Saarburg sind dann ebenfalls zu. Zur Abklärung von Fragen wird ein telefonischer Notdienst eingerichtet, der über die 115 erreichbar ist. Über diesen Service können auch Termine ab 6. März vereinbart werden. Die ebenfalls in dem Gebäude Thyrsusstraße 17-19 untergebrachte Ausländerbehörde, die Straßenverkehrs- und die Fahrerlaubnisbehörde sind an den drei Tagen für die Kunden über einen ausgeschilderten Nebeneingang sowie einen Außenaufzug erreichbar. Der Haupteingang ist geschlossen. Die Dienststellen sind ab Dienstag, 6. März, wieder wie gewohnt erreichbar. *red*

## Rettungsplan für das Exhaus

Der Exzellenzhaus e.V. hat einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Der Trägerverein des Jugendzentrums war durch neue Vorgaben zum Brandschutz in finanzielle Schieflage geraten. Durch die Insolvenz soll die Zeit bis zur Sanierung genutzt werden, um den Verein neu aufzustellen. Alle Angebote laufen unverändert weiter. *bau/Bericht Seite 6*

## Strategien gegen Bienensterben

Der Bauausschuss befasst sich in seiner Sitzung am Dienstag, 6. März, 17 Uhr, Raum Steipe im Rathaus, nicht nur mit dem Flächennutzungsplan, sondern auch mit einer kommunalen Strategie gegen das Bienensterben, Investitionen in Schulgebäude und einer Flutmulde am Moselufer. *red*

# Ein Bürgeramt zieht um

Einrichtung ab 19. März für mehrere Monate in Jägerkaserne untergebracht / Verbesserter Service nach Umbau

420 Kunden werden pro Tag durchschnittlich im Bürgeramt am Augustinerhof bedient. Ab März wird es umfassend umgebaut, sodass ein zeitlich begrenzter Umzug in die Jägerkaserne erforderlich wird. Für die Kunden hält der Umbau zahlreiche Service-Verbesserungen bereit. Auch die Warteschlange soll der Vergangenheit angehören.

Von Björn Gutheil

Während der am 19. März beginnenden mehrmonatigen Umbauarbeiten, bei denen unter anderem ein neuer Boden verlegt wird, zieht das Bürgeramt in die ehemalige Jägerkaserne in der Eurenstraße 48a in Trier-West (Gebäude 4) um. Hier stehen 60 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung, zudem fahren die Buslinien 1 und 2 dort entlang (Haltestelle Blücherstraße). Der Umzug der Mitarbeiter beginnt bereits am 9. März und ist bis 16. März abgeschlossen. Auch während des Umzugs ist das Amt für die Bürger erreichbar, jedoch kann es in diesen Tagen zu längeren Wartezeiten kommen. Hierfür bittet der zuständige Dezernent Thomas Schmitt um Verständnis. Er geht davon aus, dass sich die Wartezeiten nach dem Umbau erheblich verkürzen.

### Viele Service-Verbesserungen

So wird im neu gestalteten Bürgeramt ein Wartebereich mit 30 Sitzplätzen inklusive einer Fläche für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen eingerichtet. Die häufig zu Stoßzeiten auftretende Schlange bis ins Foyer des Rathauses oder sogar bis vor den Haupteingang wird damit vermieden.

Ein neu eingerichteter Info-Schalter dient im Wartebereich zur Anmeldung und ist Anlaufstelle bei Fragen. Anstelle der Plakatwand wird ein In-



Vor dem Umzug. Amtsleiter Guido Briel (hinten) überzeugt sich in der früheren Jägerkaserne, in der Thomas Michels (Mitte) und Mika Grundhöfer gerade eine Tür aufbereiten, vom Fortschritt der Vorbereitungen. *Foto: PA/gut*

fo-Bildschirm installiert, auf dem auf Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen, Veranstaltungen im Theater und vieles mehr hingewiesen wird. Eine Aufrufanlage gewährleistet eine geordnete Reihenfolge der Wartenden. Wer wann dran ist, wird mit Nummern über einen Bildschirm im Wartebereich angezeigt. Die Anmeldung von Kunden erfolgt über den Info-Schalter, einen Ticketdrucker, telefonisch über die 115 oder über eine Online-Terminvergabe ähnlich wie bei der Kfz-Zulassungsstelle. So können Termine nach Wunsch

vereinbart und die Wartezeit verkürzt werden.

Eine weitere Verbesserung für die Kunden: An einem Selbstbedienungsterminal können bereits Fingerabdrücke erfasst sowie ein biometrisches Passbild erstellt werden. Dadurch wird die Bearbeitungszeit am Schalter reduziert. Ein zusätzlicher Service, den das Bürgeramt nach dem Umbau anbietet, ist die Verlängerung der Öffnungszeiten an einem weiteren Tag bis 18 Uhr. Zudem wird ein Terminvereinbarungsservice eingeführt, mit dem Bürgerinnen und Bürger an einem Tag

in der Woche ihre Anliegen per Termin bis 19 Uhr erledigen können.

### Im Detail

- Gelbe Säcke und Bio-Startersets sind während des Umbaus beim Fundbüro in der Hindenburgstraße 3 erhältlich.
- Die aktuellen Öffnungszeiten gelten auch in der Jägerkaserne: Montag, 8 bis 16, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13, Donnerstag, 10 bis 18, und Freitag, 8 bis 13 Uhr.

## Top-Region mit Brief und Siegel

Gleich zwei Spitzenwerte erreichte Trier im neuesten Städte-Ranking des „Focus“ (die RaZ berichtete): Unter 401 Landkreisen und kreisfreien Städten erwies sich die Moselstadt aufgrund des Saldo zwischen Zu- und Abwanderung als beliebtester Wohn- und Arbeitsort und ist in der Gesamtwertung aller Kategorien Aufsteiger des Jahres. Damit darf sich Trier aktuell zu den Top-Regionen in Deutschland zählen. Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Nicole Lauer, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus, freuen sich über dieses Ergebnis und über die zugehörigen Urkunden des Nachrichtenmagazins. Für das Ranking hat der Regionalforscher Wolfgang Steinle mit seinem Team 21 wirtschaftliche, soziale und ökologische Einzelindikatoren erfasst. *Foto: PA/ki*

## FNP erneut in den Gremien

Bei der zweiten Offenlegung des Flächennutzungsplans gingen im Rathaus 210 Stellungnahmen ein, die inzwischen ausgewertet und kommentiert wurden. Mit diesen Abwägungen und dem Beschluss zur dritten Offenlegung des FNP befassen sich in den kommenden Wochen weitere Ortsbeiräte, der Baudezernatsausschuss und am 14. März abschließend der Stadtrat. *ki*  
**Ortsbeiratstermine Seite 3**

## Illuminale erstmals in einem Römerbau

In seiner neunten Auflage bietet das Festival Illuminale auf Einladung der TTM mehrere Premieren: Es findet an zwei Tagen (28./29. September) sowie vor und in der Kulisse eines Römerbaus statt: Die Kaiserthermen werden zusammen mit dem Palastgarten mit einer Laser- und Feuershow in Szene gesetzt. Außerdem gestaltet mit Fabian Lasarzik erstmals ein Kurator das Programm. *pe/Vorschau Seite 4*

## Neue VRT-Büros ab 5. März

Der ÖPNV-Zweckverband VRT, zu dessen Mitgliedern unter anderem die Stadt Trier gehört, ist ab Montag, 5. März, in neuen Geschäftsräumen in der Deworstraße 1 in der Innenstadt ansässig. Die Büros liegen zu Fuß fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Der Kundenbereich in der ersten Etage ist barrierefrei mit Rollstuhlrampe, Aufzug und elektrischen Türen erreichbar. Während des Umzugs bleibt die VRT-Geschäftsstelle am 1./2. März geschlossen. Weitere Infos im Internet ([www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de)) und telefonisch: 01806/131619. *red*



Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

## Premiere und Kontinuität



Premiere: Nach langen Diskussionen und Beratungen hat auch die älteste Stadt Deutschlands einen Seniorenbeirat, also eine gesonderte politische Vertretung ab dem 60. Lebensjahr. Diese Vertretung soll eng mit dem etablierten Seniorenbüro zusammenarbeiten und die Themen und Bedürfnisse einer immer älter werdenden Gesellschaft mehr in den Blickpunkt rücken.

Ende Januar hat sich nun der neue Seniorenbeirat, der aus 29 Mitgliedern besteht, im Großen Rathaussaal konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Dort wählten die Mitglieder Andreas Rump zum Vorsitzenden und Rosemarie Wessel zur Stellvertreterin. Beide bringen bereits Erfahrungen aus der Seniorenarbeit mit, die dem jungen Beirat bestimmt nützen werden. Also ein gelungener Start für ganz Trier.

Kontinuität: Anfang Februar war es mal wieder soweit. 22 Kinder und Jugendliche wurden per Handschlag von der neuen Bürgermeisterin Elvira Garbes verpflichtet. Das vierte Trierer Jugendparlament (JuPa) hat sich konstituiert und einstimmig Ioana Nescovici zur Vorsitzenden und Alexander Feltes zum Stellvertreter gewählt. Die beiden „alten Hasen“, die sich auch schon im dritten JuPa engagiert haben, treten nun in die Fußstapfen des ehemaligen Vorsitzenden Jonas von der Groeben und des früheren Stellvertreters Peter Wollscheid. Die Tatkraft und das Engagement der Trierer Jugend, nicht nur im JuPa, sind somit beständig und nachhaltig. Ein großer Gewinn für ganz Trier.

Das Engagement ist in beiden Fällen nicht selbstverständlich. Deshalb verdienen alle gewählten aber auch nicht gewählten jungen und alten Ehrenämter Anerkennung und Unterstützung. Wir wünschen viel Erfolg und Freude bei der zukünftigen Arbeit für die Stadt der Generationen.

**Philipp Bett, jugendpolitischer Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion**

## Frauen in Feierlaune



2018 steht der Internationale Frauentag unter einem besonders guten Stern. Gleich drei frauenpolitische Großereignisse stehen an: 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland sind allein schon ein Grund genug zu feiern und daran zu erinnern, dass bis heute Menschen systematisch vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Dieser Mangel an politischer Teilhabe ist für uns Sozialdemokrat\*innen unerträglich und wir kämpfen auf allen Ebenen für mehr Beteiligung und weniger Ausschluss.



Tamara Breitbach

1948 wurden Elisabeth Selbert und Friederike Nadig für die SPD und Helene Weber sowie Helene Wessel für die CDU in den Parlamentarischen Rat gewählt, der das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vorbereitet hat. Diesen vier „Müttern des Grundgesetzes“ verdanken wir die Aufnahme des Paragraphen 3 Absatz 2 in unsere

Verfassung: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ Ein großartiger Satz in einem bedeutenden Rechtsdokument, das uns Verpflichtung und Richtschnur ist, um tatsächlich gleiche Verhältnisse für alle Geschlechter zu schaffen. Und nicht zu vergessen: in Trier feiern wir den 200. Geburtstag von Karl Marx. Dass dieser Philosoph wie so viele andere nichts ohne Frauen gewesen wäre, können wir am 8. März, im Broadway-Filmtheater erfahren. Angelika Winter, Frauenbeauftragte der Stadt Trier lädt bei freiem Eintritt zu dem Schauspiel „Starke Frauen um Marx“ ein. Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen und spannende frauenpolitische Wochen.

**Tamara Breitbach, frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion**

zum Leidwesen der betroffenen Anwohner. Nach der Anbringung des provisorischen Gehwegs Mitte 2017 und meiner Beschwerde, dies zeige, dass sich der Ausbau erneut verzögern wird, teilte mir ein Mitarbeiter des Tiefbauamts am 9. September 2017 schriftlich mit: „Wir arbeiten parallel weiter an der Baumaßnahme, sodass sie im Frühjahr 2018 starten kann. Beide Dinge laufen parallel. Ich stehe nach wie vor zu meinem Wort in der Ortsbeiratssitzung, dass wir die Maßnahme nächstes Jahr durchführen. Es gibt keinen Grund zur Befürchtung, dass die jetzigen Asphaltarbeiten die Baumaßnahme beeinflussen – das wird nicht passieren – Ehrenwort!“

Im Ortsbeirat vom 30. Januar sprach dann das Tiefbauamt von einem im Herbst geplanten Ausbau, der wegen einer Kostenerhöhung durch zwei geplante Bauabschnitte zu höheren Anliegerkosten führen würde. Daher sei der Ausbau erst 2019 möglich. Dass die Stadtverwaltung in Pfalzel dadurch sehr viel Glaubwürdigkeit verloren hat, muss ich nicht extra ausführen.

**Margret Pfeiffer-Erdel, UBT-Ratsmitglied und Ortsvorsteherin in Pfalzel**

sich jetzt mit billiger und sachlich falscher Polemik gegen eine Bebauung auf Brubach.

Durch diese Art der Debatte nimmt sich die Anti-Brubach-Fraktion nun leider selbst aus dem Spiel, denn ernstnehmen kann man eine Auseinandersetzung auf diesem Niveau nun wirklich nicht. Als FDP-Fraktion stehen wir nur für eine Diskussion anhand von Fakten und nicht auf Basis von Mutmaßungen und Verunglimpfungen zur Verfügung. Vor einem Jahr ist man zudem den Gegnern des Wohngebietes einen großen Schritt entgegengekommen, als der Stadtrat zugesichert hat, dass die Ertüchtigung der Verkehrsachsen zum Brubacher Hof noch vor der Entwicklung des Gebietes stattfinden muss. Honoriert wird diese ausgestreckte Hand allerdings nicht.

Es bleibt also letztlich bei der Grundsatzfrage: Wollen wir, dass sich die Wohnraumsituation in unserer Stadt entspannt und so auch in Zukunft junge Familien nach Trier ziehen? Dann brauchen wir neue Wohngebiete und so auch einen neuen Stadtteil auf Brubach.

**Tobias Schneider, Fraktionsvorsitzender**

## Eltzstraße – eine unendliche Geschichte



Wer an der Ortsbeiratssitzung am 30. Januar in Pfalzel teilgenommen hatte, musste feststellen, dass das gesprochene Wort nicht immer Bestand hat und Versprechen leider nicht immer eingehalten werden. Seit 14 Jahren verspricht die Verwaltung den Ausbau der Eltzstraße. Mal scheiterte es an der vergessenen finanziellen Mittelanforderung in Mainz – und das, als die Eltzstraße noch als Kreisstraße ausgewiesen war und sich dadurch die Anliegerkosten deutlich verringert hätten. Dann folgte vor drei Jahren der Hinweis, dass die Bahn weitere Auflagen zur Gleisanlage in den Hafen für die Straße geltend gemacht habe. Auf meine Anfrage teilte mir die Bahn mit, dass sie dafür nicht zuständig sei, sondern die Hafengesellschaft als Betreiber der Gleisanlage. Diese Konstellation wird nun erneut als Grund der Verzögerung angeführt. Der Ausbau der Eltzstraße rückt wieder in die Ferne,

## Pro Brubach – Pro Wohnraum



Bereits im vergangenen Jahr hat der Stadtrat die Grundsatzentscheidung getroffen, dass auf der Brubacher Flur ein neues Wohngebiet entstehen soll. Die Alternative war damals die Entwicklung eines Wohngebietes am Langenberg zwischen Euren und Zewen, was sich jedoch aus verschiedensten Gründen als kaum durchführbar erwies, sodass letztlich die Entscheidung für eine Entwicklung auf Brubach fiel. Nun steht die Entscheidung nach der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit wieder auf der Tagesordnung und der Widerstand gegen eine Bebauung des Brubacher Hofes ist weiter vorhanden. Allerdings hat sich der Ton der Gegner deutlich verändert. Da wird auf Protestschildern davon gesprochen, dass die Demokratie in Gefahr sei. Da wird eine Facebook-Seite, die noch vor kurzem für den Erhalt der Blauen Lagune geworben hat, umbenannt und wendet

## Brubacher Hof: Natur erhalten



Die Linksfraktion spricht sich entschieden gegen ein Baugebiet Brubacher Hof neben dem Stadtteil Mariahof aus. Die zu erwartende große Zahl von Menschen, die sich dort niederlassen würden, bringen erhebliche Mengen an zusätzlichem Verkehr – aufgrund der Lage ist dabei vor allem mit Pkw-Verkehr zu rechnen – mit sich. Echte, tragfähige Lösungen für dieses Verkehrsproblem sind nicht zu erwarten. Eine Anbindung des Brubacher Hofes an die künftige Osttrasse der Bahn ist ebenfalls nicht machbar. Die zusätzliche Verkehrsbelastung, die das Baugebiet Brubacher Hof mit sich bringt, wird sich in weiten Teilen der Stadt deutlich und negativ auswirken, vor allem in Heiligkreuz.

Außerdem geht mit der riesigen Fläche, die dort bebaut werden soll, nicht nur ein schönes, von Triererinnen und Trierern gerne besuchtes Naherholungsgebiet verloren, sondern auch ein

## Für nix?



Die Öffentlichen Verkehrsmittel zum Nulltarif. Diese Idee hat die Bundesregierung ins Spiel gebracht als möglichen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unseren Städten. Das klingt bestechend einfach.

Um herauszufinden, ob es funktionieren würde, muss man wissen, weshalb so viele Leute mit dem Auto fahren. Das ist aber gar nicht so einfach. Klar: Irgendwelche sperrigen Sachen müssen manchmal transportiert werden: Bierkästen, Arbeitsunterlagen, Kinder. Oder an mein Ziel fährt gar kein Bus oder es ist viel zu umständlich. Fahrrad geht auch nicht, wegen der Steigungen oder weil es zu kalt und zu nass ist. Geschenkt.

Beschäftigen wir uns nur mit denen, die solche Gründe nicht haben: Die Haltestelle ist vor der Haustür oder der Radweg ist bei 20,3 Grad angenehm zu befahren, das Ziel ist weniger als fünf Kilometer weg. Trotzdem gibt es Leute, die unter diesen Bedingungen mit dem Auto ins

Fitnessstudio fahren, um sich dort auf ein Rad zu setzen, das sich kein Stück bewegt. Warum tun die das? Ganz einfach: Mobilität hat wesentlich mehr mit Psychologie zu tun als viele denken.

### Auto als Statussymbol

Das Auto ist weit mehr als ein Fortbewegungsmittel. Es ist auch Statussymbol, es bietet vermeintlich Sicherheit und es ist ein Stück vom Zuhause, das wir überall hin mitnehmen können. Selbst im gleichmachenden Stau schenkt es die Illusion von Individualität und Privatsphäre. Daher machen Menschen absurde Dinge: Fahren mit dem Auto in den Bioladen, um wegen der Kinder gesunde Nahrungsmittel zu besorgen, leisten aber genau damit einen Beitrag zum Gegenteil.

Solchen Phänomenen wird man leider mit kostenlosen öffentlichen Verkehrsmitteln nicht beikommen. Ich würde es gerne trotzdem mal ausprobieren und würde mich freuen, nicht Recht gehabt zu haben.

**Reiner Marz, Fraktion Bündnis 90/Grüne**

wichtiges Herkunftsgebiet für die Frischluftzufuhr der Innenstadt. Einen solchen Umgang mit der Natur in und um Trier finden wir unverantwortlich.

### Nachverdichtung bessere Alternative

Der zu erwartende Stadtteil Brubacher Hof wird wahrscheinlich nicht etwa dazu beitragen, dringend benötigte Infrastruktur (zum Beispiel Einkaufsmöglichkeiten) nach Mariahof zu bringen, sondern es wird ein weiterer Stadtteil entstehen, dessen Nahversorgung weitestgehend ohne Lösung auskommen muss. Der sinnvollere Weg, mehr Wohnraum zu schaffen, wäre die Verdichtung bestehender Wohngebiete. Für uns steht daher fest: Keine Bebauung des Brubacher Hofes.

**Matthias Koster, Mitglied im Steuerungsausschuss für die Linksfraktion**

## „Blaue Post“ 2018



Liebe Triererinnen und Trierer,

viele von Ihnen haben in den vergangenen Tagen unsere Fraktionszeitung „Blaue Post“ im Briefkasten gefunden. Wie auch in den vergangenen Jahren wollen wir Sie damit über die Arbeit der AfD-Fraktion im Stadtrat unterrichten. Auf 16 Seiten und in einer Auflage von 45.000 Exemplaren ziehen wir aus unserer Sicht eine Bilanz über die wichtigsten kommunalpolitischen Themen des Jahres 2017: Über



den Bürgerentscheid zur Blauen Lagune, die Diskussion um die Karl-Marx-Statue, die Debatte um die Baugebiete Brubach und Langenberg, die Asylkrise und ihre Auswirkungen auf Trier, die Finanzlage und die Verkehrsprobleme der Stadt und über vieles andere mehr. Sollten Sie die „Blaue Post“ nicht erhalten haben, können Sie sich gerne ein Exemplar in unserem Fraktionsbüro im Rathaus abholen (Am Augustinerhof 1, Gebäude III, erster Stock, Montag und Donnerstag, jeweils 14 bis 18 Uhr) oder es per E-Mail an [afd.im.rat@trier.de](mailto:afd.im.rat@trier.de) anfordern. Darüber hinaus steht das Heft auf unserer Homepage [www.afdtrier.de/fraktion](http://www.afdtrier.de/fraktion) in einer Online-Version zur Verfügung oder kann mit dem untenstehenden QR-Code über das Smartphone abgerufen werden. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

**Ihre AfD-Fraktion**



## RaZ-Vermerk

### Haste mal 'nen Cent?

Einmal im Geld baden wie Onkel Dagobert – wer hat als jugendlicher Leser der Lustigen Taschenbücher nicht davon geträumt? Glaubt man den Machern der Marx-Begleitausstellung in der Tufa, wird dies ab Mai in Trier möglich sein. Wie genau sich das abspielen wird, ist noch etwas unklar. Von vielen Münzen, die Teil einer Rauminstallation sein sollen, ist die Rede. Wenn die Tufa dieser Tage also um Kleingeldspenden bittet, geht es nicht um den Ausgleich des Etats, sondern um die Mitwirkung an einem künstlerischen Experiment. Sammelbüchsen stehen im Kulturzentrum an der Wechselstraße sowie in den Galerien KM 9 und Junge Kunst in der Karl-Marx-Straße.

Das „Moneyfest“ in der Tufa ist indes nur ein ganz kleiner Teil des riesigen Jubiläumsprogramms in Trier. Und ganz im Sinne der von Marx mitbegründeten Internationale machen die Feierlichkeiten an den Stadt- und Landesgrenzen nicht Halt. Als Beispiel mag unten stehendes Foto dienen, das der Redaktion aus der portugiesischen Hafenstadt Porto zugespielt wurde.

Ralph Kießling/Foto: privat



### FNP in fünf weiteren Ortsbeiräten

In den kommenden Tagen befassen sich fünf weitere Trierer Ortsbeiräte mit dem Flächennutzungsplan:

- Euren am Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr, Vereinshaus, TuS Euren.
- Ruwer-Eitelsbach am Mittwoch, 28. Februar, 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.
- Trier-Süd am Donnerstag, 1. März, 19 Uhr, Medarderschule.
- Zewen am Donnerstag, 1. März, 19.30 Uhr, gelber Pavillon der Grundschule.
- Heiligkreuz am Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle der Grundschule, Rotbachstraße. red

## Marx für alle

Facettenreiches Jubiläumsprogramm mit Angeboten für Kenner und Laien / Theater- und Tufa-Specials

Marx ruft und die Kultur lässt sich nicht lange bitten: In Trier gibt es zum 200. Marx-Geburtstag ein äußerst facettenreiches Jubiläumsprogramm, das mehr ist als bloße Ergänzung der Landesausstellung. Die Palette der Veranstaltungen reicht vom internationalen wissenschaftlichen Kongress bis zum Comedy-Musical. 300 Termine gibt es, dazu kommen noch einmal so viele Führungen durch die Museen.

Von Ralph Kießling



Triers Kulturdezernent Thomas Schmitt zeigte sich bei der Vorstellung des Programms vergangenen Freitag in der Tufa begeistert: „Ich bin stolz, dass wir ein so starkes Programm präsentieren können. Noch nie wurde das Thema Karl Marx von so vielen Partnern aus unterschiedlicher Perspektive, aber doch in einem gemeinsamen Rahmen behandelt.“

Die städtischen Bühnen richten ihr Programm 2018 an Marx aus: Das Theater zeigt die Uraufführung eines Schauspiels unter dem Arbeitstitel „Marx' Bankett“. Es ist zugleich die erste Produktion unter dem neuen Intendanten Manfred Langner. In der Tufa steigt das große „Moneyfest“, eine erlebnisorientierte Kunstaussstellung mit Installationen, Videokunst und Performance zum Thema Geld. Außerdem zeigt das alternative Kulturzentrum eine Karl-Marx-Revue. Regisseurin Judith Kriebel verspricht eine Collage aus Musik, Tanz und



Sammler. Kurator Laas Koehler und Tufa-Chefin Teneka Beckers bitten um Kleingeldspenden für die Ausstellung „Geldrausch. Das Kapital ruft zum großen Moneyfest“. Die Münzen werden für eine Rauminstallation verwendet. Foto: PA/kig


Schauspiel, dargeboten von einem Bürgerensemble, das eigene biographische Elemente einbringt.

Koordinator Rudolf Hahn, der frühere Leiter des Bildungs- und Medienzentrums, ist seit Herbst 2015 mit der Zusammenstellung des Programms beschäftigt. „Mein Ziel war es von Anfang an, möglichst alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen“, be-

tonte er. „Reiseveranstalter können jetzt leicht ein dreitägiges Programm rund um Marx zusammenstellen.“

Insgesamt sind 65 Bühnenprogramme geplant, 60 Vorträge, 20 Konzerte, 20 zusätzliche Ausstellungen, fünf Kongresse und Tagungen sowie vier Podiumsdiskussionen. Für Kinder gibt es unter anderem mehrere Workshops in den Museen. Darü-

ber hinaus sind circa 300 öffentliche Führungen durch die Ausstellungen im Stadt- und Landesmuseum, im Museum am Dom und im Karl-Marx-Haus geplant, Viele davon widmen sich speziellen Themen.

 Programmüberblick mit allen Terminen unter [www.karl-marx-ausstellung.de](http://www.karl-marx-ausstellung.de).

## Highlights

**BÜHNE**  
**Die Karl Marx Revue**, Premiere: 2. Juni, Großer Saal der Tufa, Veranstalter: Tufa e.V.

**Marx' Bankett** (Arbeitstitel), Schauspiel mit Musik von Joshua Sobol, Uraufführung: 15. September, Theater, Großes Haus.

**AUSSTELLUNG**  
**Karl Marx in der Karikatur**, 27. März bis 30. April, Palais Walderdorff, Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung/VHS.

**Geldrausch – Das Kapital ruft zum großen Moneyfest**, 2. Mai bis 5. August, Tufa, Veranstalter: Tufa e.V.

**MUSIK**  
**Wilde Lieder**, Kompositionswettbewerb, 1./2. September, Veranstalter: Verein zur Förderung des Jubiläumsprogramms des Karl Marx Jahres.

**Comeback Karl Marx**, Comedy-Musical, Premiere: 18. Oktober, Europahalle.

**KONGRESS**  
**Karl Marx 1818-2018. Konstellationen, Transformationen und Perspektiven**, 23. bis 25. Mai, Audimax/Promotionsaula/Tufa, Veranstalter: Universität Trier.

**AUSSENVERANSTALTUNG**  
**The Flying Grass Carpet**, Präsentationsmöglichkeit der freien Kunst- und Kulturszene, 17. bis 26. August, Viehmarktplatz, Veranstalter: Kulturkarawane.

**PODIUMSDISKUSSION**  
**Zwischen Geld und Glück: Was macht Arbeit lebenswert**, mit Reinhard Kardinal Marx und einem weiteren Gast, 14. April, Promotionsaula, Veranstalter: Bistum Trier.

## Drei Fragen an Rudolf Hahn

300 Veranstaltungstermine gibt es im Marx-Jubiläumsprogramm. Haben Sie nicht die Befürchtung, den Überblick zu verlieren?

Ich habe eine gute Excel-Datei mit allen Terminen, die fast jeden Tag aktualisiert und überarbeitet wird. Ich weiß gar nicht, wie oft ich die jetzt schon ausgedruckt habe. In der Planungsphase war es wichtig, dass jeder Kooperationspartner Einsicht in diese Liste hatte, so konnten wir Termine frühzeitig entzerren und vermeiden, dass an einem Wochenende zwei gleichartige Veranstaltungen stattfinden.

Das Thema Marx scheint besonders viele Kulturschaffende und Wissenschaftler zu inspirieren. Woher kommt diese Faszination?

Ich glaube, vielen Künstlern gefällt unser Ansatz, dass wir uns ohne Vorgaben und ideologische Scheuklappen an die Person Marx und ihr Werk annähern. Jeder hat überlegt, was sein oder ihr persönlicher Bezug zu dem Thema ist. Dadurch entstand ein sehr basisnahes Programm, bei dem sich alle Bevölkerungsgruppen ihren eigenen Zugangspunkt aussuchen können.

Welches Fazit möchten Sie nach dem Marx-Jahr gerne ziehen?  
Ich würde mir wünschen, dass die Beschäftigung mit Marx auch danach weitergeht, dass wir an dem Thema dranbleiben. Und auch, dass wir die vielen neuen Kooperationen in der Kulturszene, die jetzt möglich geworden sind, als Gewinn für Trier fortsetzen. *kig*

## Trier öffnet seine Schatzkammer



Zu ihrer turnusmäßigen Sitzung kamen die Vorstandsmitglieder des Städteneztes QuattroPole in Trier zusammen. OB Wolfram Leibe als Gastgeber sowie seine Amtskollegen Charlotte Britz aus Saarbrücken und Dominique Gros aus Metz (v. r.) besuchten dabei die Schatzkammer der Stadtbibliothek. Direktor Professor Michael Embach präsentierte die kostbaren Exponate. In den Gesprächen, bei denen Veronique Scheer Luxemburgs Bürgermeisterin Lydie Polfer vertrat, ging es außerdem um die turnusmäßige Übernahme der Präsidentschaft 2019/20 durch Trier. Für die im Oktober geplante Übergabe haben im Rathaus mit dem Wechsel des Bereichs für internationale Beziehungen in das OB-Büro die Vorbereitungen begonnen. *red/Foto: OB-Büro*

## Tennisplätze werden saniert

Ausschuss billigt Zuschüsse für Bauprojekte im Sport

Auf Beschluss des Dezernatsausschusses IV erhalten zwei Trierer Sportvereine Zuschüsse von insgesamt 23.200 Euro für kleinere Bauprojekte. Größter Posten mit rund 12.700 Euro ist die Erneuerung von zwei Tennisplätzen auf der Anlage des Trimmelter SV. Die Renovierung der vereinseigenen Halle des Turnvereins

Ruwer fördert die Stadt mit 9500 Euro und für den Bau eines Zauns erhält der Trimmelter SV weitere 1000 Euro. Die Förderquote beläuft sich bei den beiden größeren Projekten auf 20 Prozent der Gesamtkosten und auf zehn Prozent für den Zaun. Der Sportbund Rheinland steuert für die Vorhaben jeweils 35 Prozent bei. *kig*

## Einladung zum Bücherflohmarkt

Zu einem weiteren Bücherbasar lädt die Stadtbibliothek Palais Walderdorff am Donnerstag, 1. März, 12 bis 19 Uhr, in das Untergeschoss ein. Im Angebot sind Kinder- und Jugendbücher, Comics, CDs, Romane und Sachbücher sowie Zeitschriften. *red*

## Jugendhilfeausschuss fällt aus

Die für Dienstag, 27. Februar, angekündigte erste Sitzung des Jugendhilfeausschusses unter der Leitung der neuen Bürgermeisterin Elvira Garbes musste kurzfristig abgesagt werden. Die nächste Sitzung ist für Dienstag, 20. März, terminiert. *red*

## Vielfältige kulturelle Förderung

2017 unterstützte die Stadt zahlreiche kulturelle Projekte aus dem Kulturhaushalt. Einen Überblick legte Dezernent Thomas Schmitt dem Kulturausschuss vor. Knapp 38.000 Euro wurden für die „Musikpflege“ ausgegeben. Hinter diesem Begriff verbergen sich etwa Zuschüsse für die Chormeiße (4400 Euro), das Rockbuster-Festival der Tufa (3000 Euro) sowie die Nachwuchsarbeit in Musikvereinen (3650 Euro). Gut 72.000 Euro kamen der „Kulturpflege“ zugute. Beispiele sind die Martins- und Rosenmontagszüge in vielen Stadtteilen. Gefördert wurden daneben aber auch das Schmit-Z-Sommerfest (500 Euro), die Ausstellung „Jüdisches Trier“ (500 Euro) und das Hörspiel „Der Fall Sola“ (2500 Euro). Institutionen förderte die Stadt mit knapp 2,3 Millionen Euro. Größter Empfänger war die Trier Tourismus und Marketing GmbH (2,16 Millionen Euro). Ebenso gefördert wurden die Kunstakademie (72.000 Euro), die Tufa (21.000 Euro) und das Mosel Musikfestival (36.000 Euro). *gut*

## Zwei Konzerte am 4. März

**THEATERTRIER** Unter dem Titel „Wasserfest“ lassen sich die Kinder- und Jugendchöre des Theaters bei einem Konzert am Sonntag, 4. März, 11 Uhr im Großen Haus unter der Leitung von Martin Folz und das Philharmonische Orchester (Dirigent: Wouter Padberg) vom nassen Element inspirieren. Auf dem Programm stehen die „Caresse sur l'océan“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, Filmmusik von John Williams sowie Kompositionen von Nikolai Rimsky-Korsakov und Arthur Sullivan. Am gleichen Tag beginnt um 16 Uhr das zweite Kammerkonzert der Spielzeit im Römersaal der Vereinigten Hospitien. Musiker des Philharmonischen Orchesters spielen Werke von Richard Strauss, Johannes Brahms, Ottorino Respighi und Arnold Schönberg. Als Solistin steht die Mezzosopranistin Silvie Offenbeck auf der Bühne. *red*

# Laser-Spektakel in antiken Mauern

Zweitägige Illuminale 2018 in den Überresten der römischen Kaiserthermen und im Palastgarten

Die Illuminale lockt jedes Jahr Tausende Besucher zu einem Abendbummel durch die bunt erleuchtete Stadt. 2018 findet sie erstmals an zwei Abenden in den Kaiserthermen und im Palastgarten statt. Das Festival ist Teil des rheinland-pfälzischen Kultursommers zum Schwerpunkt Industriekultur mit Fokus auf das 19. Jahrhundert, auch wenn sie unter anderem in einem antiken Bauwerk stattfindet.

Von Petra Lohse

Für Kurator Fabian Lasarzik ist das kein Widerspruch: „Wir präsentieren das Medium Licht nicht im üblichen Sinne herkömmlicher Lichtfestivals, sondern machen es greifbar und stellen es in den konkreten Bezug zum Ort und dem Thema. Ein Schwerpunkt wird Feuer sein, als ursprünglichste Form künstlichen Lichts und Grundlage unserer Zivilisation und der späteren Industrialisierung als Wärmequelle. Die Energie des Feuers wussten auch die Römer in den antiken Thermen zu nutzen.“

Die Kaiserthermen stehen für den Kurator nicht nur als beschauliche Überreste eines antiken Bauwerks, „sondern vermitteln uns frühe Zeugnisse und Grundlagen unserer urbanen und technisierten Welt. Das macht den Ort so magisch und attraktiv für eine zeitgemäße künstlerische Auseinandersetzung.“ Lasarzik konnte für das Event am 28./29. September bekannte Lichtkünstler gewinnen. So erarbeitet der Feuerexperte Kain Karawahn mit circa 50 Oberstufenschülern ein Programm für die Kaiserthermen. Das soll, so Lasarzik, „die Besucher an mehreren Stationen und bei Führungen in den Thermen sowie im Palastgarten buchstäblich befeuern“.

### Besonderheiten inszenieren

Die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) bereitet die Illuminale in enger Abstimmung mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rhein-



**Im Untergrund.** Kurator Fabian Lasarzik, TTM-Chef Norbert Käthler, Dezernent Thomas Schmitt und Museumsdirektor Dr. Marcus Reuter (v. l.) testen die Illuminationsmöglichkeiten in den Katakomben der Kaiserthermen. Ein Höhepunkt der Illuminale werden die Laser-Projektionen von Michael Sollinger. Für eine frühere Animation setzte er Stoffstücke effektiv in Szene (Bild rechts). Fotos: TTM

land-Pfalz (GDKE) vor. „Ein ganz wichtiges Instrument für das Stadtmarketing ist immer das Inszenieren der Besonderheiten einer Stadt. Und das sind in Trier natürlich die römischen Bauten. Deshalb werden wir die Kaiserthermen künstlerisch illuminieren und auch in Zukunft das römische Erbe zum Thema der Illuminale machen“, betonte Geschäftsführer Norbert Käthler und bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Dr. Marcus Reuter, Leiter des Landesmuseums, nahm als Vertreter der



GDKE an der Programmvorstellung teil: „Die künstlerische Inszenierung ermöglicht es den Besuchern, die römische Unesco-Welterbestätte Kaiserthermen sprichwörtlich in einem neuen Licht zu entdecken.“

Für die Stadt Trier zählt die Illuminale mit mehreren Tausend Besuchern nach Aussage von Kulturdezernent Thomas Schmitt mittlerweile zu einer der wichtigsten Freiluftveranstaltungen

des Jahres. Zahlreiche Gäste hätten immer wieder den Wunsch geäußert, die römischen Bauten noch mehr in das Trierer Kulturprogramm einzu beziehen. Diesen Wunsch könne man jetzt auf eine attraktive und spektakuläre Art erfüllen. „Wir begrüßen es, dass die Veranstaltung auf zwei Tage verlängert wird und danken der GDKE für die gute Zusammenarbeit“, sagte Schmitt.

## Aberwitziges Kartenhaus

Premiere der Komödie „Cash – Und ewig rauschen die Gelder“ am Theater

**THEATERTRIER** „Cash – Und ewig rauschen die Gelder“ lautet der Titel der aberwitzigen Komödie, die am Samstag, 3. März, 19.30 Uhr, Premiere im Großen Haus des Theaters feiert. Protagonist Eric Swan steckt in einem Dilemma. Er hat seinen Job vor zwei Jahren verloren und seine Frau Linda weiß nichts davon. Dabei geht es ihm finanziell ziemlich gut, nachdem er in seiner Not

zufällig eine einträgliche Lücke im Sozialsystem entdeckt hat: Regelmäßig trifft ein Scheck vom Arbeitsamt für seinen früheren Untermieter ein, obwohl dieser längst nach Kanada ausgewandert ist. Eric kommt auf den Geschmack und erfindet zahllose weitere Hausbewohner mit verschiedenen Ansprüchen an das Sozialsystem. Doch eines Tages steht der Außenprüfer des Sozialamtes vor der Tür. Nun gilt es,

irgendwie den Schein zu wahren und mit viel Improvisationsvermögen das komplexe Lügengebäude vor dem Einsturz zu retten. Es beginnt eine aberwitzige Verwandlungskomödie voll schwarzem Humor, turbulenter Situationskomik und den unglaublichsten Wendungen. Ein hinreißendes Durcheinander aus Verwechslung, Slapstick und Situationskomik türmt sich zu einem aberwitzigen Kartenhaus auf, das schließlich mit großartigem Karacho zusammenfällt.

### Drei weitere März-Termine

Mit der Regisseurin Caroline Stolz, Schauspielregisseurin des Trierer Theaters, ist bei „Cash – Und ewig rauschen die Gelder“ ein ausgewiesener Komödienprofi am Werk. Rasante Komödien, akrobatische Slapstick-Einlagen, atemberaubende Dialogführung und gelungene Pointen gehören zu ihrem Handwerk. Ihr Repertoire umfasst zahlreiche Publikumserfolge wie zuletzt „Hinter der Fassade“ (Trier) oder „Der nackte Wahnsinn“ (Wiesbaden, Trier, Darmstadt, Ingolstadt).

Karten für „Cash“ gibt es online ([www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)) und an der Theaterkasse (0651/718-1818). Die nächsten Termine nach der Premiere: Samstag, 10., Dienstag, 13., und Freitag, 23. März, 19.30 Uhr. *red*



**Lockruf des Geldes.** Für ein symbolisches Werbefoto posieren die „Cash“-Darsteller an einem Bankschalter. Foto: Simon Hegenberg

## Keine Zahlungsfristen mehr verpassen

„Finanzwissen“-Serie mit Infos zum Dauerauftrag



Der Dauerauftrag steht im Mittelpunkt des achten

Teils der Sparkassen-Serie „Finanzwissen kurz und prägnant“. Dieser wird einer Bank zur regelmäßigen Überweisung eines festen Betrags an einen bestimmten Empfänger erteilt. Die Überweisung erfolgt immer zu einem festgelegten Termin automatisch vom Girokonto des Auftraggebers auf das Konto des Empfängers. Besonders häufig werden Daueraufträge von den Kunden zum Beispiel für Miete, Versicherungsbeiträge, Rundfunkgebühren, aber auch für Kreditrückzahlungen erteilt.

Aber auch für kontinuierliche, gleichbleibende Zahlungen auf Sparkonten bietet sich nach Einschätzung der Trierer Sparkasse ein Dauerauftrag an. Der große Vorteil für den Nutzer: Er kann wichtige, regelmäßige Terminüberweisungen nicht verpassen. Er muss allerdings auch sicherstellen, dass sein Konto ausreichend gedeckt ist. Für diese regelmäßigen Überweisungen muss der Kunde seine Bank ausdrücklich beauftragen – im Rahmen des Online-Bankings oder direkt in der Filiale. Auf dem gleichen Weg kann ein Dauerauftrag geändert oder komplett gelöscht werden. *red*

### Förderung für kleine Forscher

Der städtische Zuschuss für den Abriss der Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus und der Ersatzneubau für die Mäusheckerhalle sind zwei Themen im nächsten Sozial-Dezernatsausschuss unter der Leitung von Bürgermeisterin Elvira Garbes am Mittwoch, 28. Februar, 17 Uhr, Großer Rathaussaal. Außerdem geht es um die städtische Förderung für das „Haus der kleinen Forscher“. *red*

### Offene Türen in der Musikschule

Die städtische Karl-Berg-Musikschule und ihr Förderverein laden für Sonntag, 4. März, 14 bis 17 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür in ihr Gebäude in der Paulinstraße 42 b/c ein. Das Programm bietet unter anderem Konzerte von Schülern und Lehrern der Abteilungen Klassik, Jazz & Rock sowie Musical, aber auch Einblicke in die musikalische Früherziehung. Weitere Infos: [www.musikschule-trier.de](http://www.musikschule-trier.de)

**Trier-Tagebuch**

**Vor 25 Jahren (1993)**

**27. Februar:** Peter Lipps, langjähriger Direktor der Stadtwerke Trier, tritt in den Ruhestand. Seine Nachfolger sind Peter Spruck und Ewald Thisse.  
**1. März:** In der Löwenbrauerei wird zum letzten Mal Bier hergestellt.

**Vor 20 Jahren (1998)**

**1. März:** Der Kulturring Euren übernimmt die Trägerschaft des dortigen Bürgerhauses.

**Vor 15 Jahren (2003)**

**27. Februar:** Der Stadtrat wählt in nichtöffentlicher Sitzung den luxemburgischen Premierminister Jean-Claude Juncker zum Trierer Ehrenbürger. OB Helmut Schröder wertet diesen Schritt als wichtiges Signal für die Zukunft der Stadt.  
**28. Februar:** Die Befürchtungen von Anwohnern und Geschäftsleute in der City haben sich bestätigt: Jugendliche hinterlassen am Fetten Donnerstag wieder ein Meer von Scherben.

**Vor 10 Jahren (2008)**

**27. Februar:** Die Belastung der Trierer Luft mit Schadstoffen überschreitet die gesetzlichen Grenzwerte nicht. Deshalb besteht für die Stadtverwaltung kein Anlass, über die Einrichtung von Verkehrsberuhigten Zonen nachzudenken.

aus: Stadttrierische Chronik

# Bewerbung nimmt Fahrt auf

Ada-Evangeliar soll mit anderen mittelalterlichen Handschriften zum Unesco-Dokumentenerbe erklärt werden

Der Antrag, das Trierer Ada-Evangeliar aus den Bestand der Trierer Stadtbibliothek zusammen mit acht anderen frühmittelalterlichen Handschriften in den Bestand des Unesco-Weltdokumentenerbe aufzunehmen, ist nach Einschätzung des Mainzer Kulturstaatssekretärs Salvatore Barbaro auf einem guten Weg.

Von Petra Lohse

„Wir können uns zu Recht große Chancen ausrechnen. Im Herbst entscheidet das Nationalkomitee über die Weitergabe des Antrags an das internationale Komitee“, sagte der Staatssekretär bei einem Besuch in Trier. In dem Antragsverbund für die Unesco befindet sich die Trierer Schatzkammer in einer illustren Gesellschaft. Zu den Kultureinrichtungen, die sich mit ihren frühmittelalterlichen Handschriften der Initiative unter Trierer Federführung angeschlossen haben, gehört beispielsweise der weltberühmte Louvre in Paris. Als weiteres Zeichen der Anerkennung wertete Barbaro die Tatsache, dass der gesamte Antrag für die neun Handschriften den Namen Ada trägt.

Das Evangeliar ist eine bedeutende Bilderhandschrift aus der Hofschule Karls des Großen und einer der größten Schätze der Bibliothek. Um 800 in Aachen entstanden, enthält der Kodex den lateinischen Text der vier Evangelien. Damals hatte sich die Kunst der Handschriftenproduktion von den Klöstern an den kaiserlichen Hof verlagert. Heute existieren acht komplette Handschriften und ein Fragment, die in



**Schatz der Hofschule.** Bibliotheksdirektor Professor Michael Embach (3. v. l.) erläutert das Original des zwischen 795 und 810 entstandenen Evangeliiars oben in der Vitrine. Der darunter präsentierte kostbare Deckel stammt aus dem Jahr 1499 und ersetzte den ursprünglichen Einband. Teilnehmer des Rundgangs waren neben Kulturstaatssekretär Salvatore Barbaro (4. v. l.) Professor Claudine Moulin (Universität Trier), Kulturdezernent Thomas Schmitt, Dr. Peter Mertes, Vorsitzender des Fördervereins der Bibliothek, und deren früherer Direktor Professor Gunther Franz (v. l.). Foto: PA/pe

der Hofschule Kaiser Karls des Großen zwischen 780 und 820 entstanden sind. Unter diesen mittelalterlichen Dokumenten, die langfristig zusammen digitalisiert werden sollen, gilt das komplett in Gold geschriebene Ada-Evangeliar als eine Art Idealtypus, der sämtliche künstlerischen Möglichkeiten ausschöpft. Um die Chancen der Bewerbung bei der Unesco weiter zu verbessern, muss nach Einschätzung

von Barbaro diese kulturhistorische Einzigartigkeit noch stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Daher ist das Original des Evangeliiars bis 3. Juni in der Schatzkammer zusätzlich zur Dauerausstellung zu sehen.

**Tagung vom 11. bis 13. Oktober**

Zudem findet vom 11. bis 13. Oktober eine Tagung in Trier statt, die nicht nur dem wissenschaftlichen Austausch

dienen, sondern auch ein breiteres Publikum ansprechen soll. Kulturdezernent Thomas Schmitt bedankte sich beim Land, das die Veranstaltung mit 9500 Euro fördert. Mitorganisatorin Professor Claudine Moulin (Universität Trier) wertet die Tatsache, dass sich schon mehr als 30 Experten aus zahlreichen Ländern angemeldet haben, als weiteres Indiz für die Wertschätzung der Bewerbung.

## Das Bürgeramt baut ab dem

# 19.03.2018

## für Sie um.

**Während des Umbaus finden Sie uns in der Jägerkaserne Trier-West, Eurener Straße 48a, Gebäude 4**

Öffnungszeiten: Mo: 8:00 - 16:00 Uhr • Di und Mi: 7:00 - 13:00 Uhr • Do: 10:00 - 18:00 Uhr • Fr: 8:00 - 13:00 Uhr

**Weitere Infos: [www.trier.de/buergeramt](http://www.trier.de/buergeramt) und kostenlose Behördennummer 115**

# Insolvent, aber mit Zukunft

Betrieb des Exhauses läuft trotz finanzieller Turbulenzen weiter / Fokus auf Neuausrichtung



In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 28. Februar:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Walramsneustraße.
  - **Donnerstag, 1. März:** Heiligkreuz, Im Hopfengarten.
  - **Freitag, 2. März:** Trier-Nord, Franz-Georg-Straße
  - **Samstag, 3. März:** Tarforst, Kohlenstraße.
  - **Montag, 5. März:** Trier-Nord, Ascoli-Piceno-Straße.
  - **Dienstag, 6. März:** Kürenz, Domänenstraße
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind.

## Zeughausstraße teilweise gesperrt

**SWT** Ende Februar nehmen die Stadtwerke die Leitungsarbeiten in der Zeughausstraße in Trier-Nord wieder auf. Der Abschnitt zwischen Engel- und Klosschinskystraße wird dann wieder zur Einbahnstraße Richtung Moselufer. Auch für die folgenden Bauabschnitte gelten Einbahnstraßenregelungen. Weitere Informationen dazu folgen noch. Bei Rückfragen stehen die Stadtwerke unter der Telefonnummer 0651/717-1623 zur Verfügung.

Der Exzellenzhaus e. V. hat vergangene Woche beim Amtsgericht Trier einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Der Trägerverein des Jugend- und Kulturzentrums in Trier Nord war in finanzielle Schieflage geraten, weil er aufgrund neuer Brandschutzverordnungen viele Angebote nur reduziert weiterführen konnte. Doch ein Ende der Durststrecke ist in Sicht.

Von Britta Bauchhenß

Seit 2015 ist der Exzellenzhaus e. V. aufgrund dringend notwendiger Brandschutzmaßnahmen und der Herstellung der Barrierefreiheit in der Nutzung seiner Räumlichkeiten stark eingeschränkt. Er musste die Besucherkapazitäten für Konzerte und Partys in den Veranstaltungsräumen Balkensaal und Exil deutlich reduzieren. Damit und mit der Anmietung und Nutzung einer zusätzlichen externen Location gingen Einnahmeausfälle einher, die die bereits finanziell angespannte Situation des Vereins noch verstärkt haben.

Die Stadt Trier beginnt im Frühjahr mit der umfassenden brandschutztechnischen Sanierung des Gebäudes. Außerdem werden Aufzüge zu beiden Veranstaltungsräumen errichtet und das Anwesen wird barrierefrei. Damit kann das Exhaus in Zukunft wieder deutlich mehr Besucher empfangen. Die finanziellen Ressourcen des Vereins, um die Einnahmeausfälle auszugleichen, sind jedoch bereits jetzt aufgebraucht. Durch das Eigen-



Lange Tradition. Das historische Exhaus-Gebäude gehörte ursprünglich zum Kloster St. Marien und dient bereits seit 1972 als Jugendclub. Archivfoto: PA/pe

verwaltungsverfahren will sich der Verein nun neu und zukunftsfähig aufstellen. Vorstand Thomas Endres erläutert: „Trotz des Insolvenzverfahrens arbeiten alle unsere Arbeitsbereiche unverändert weiter und auch die Veranstaltungen werden wie geplant stattfinden. Genauso werden alle Gehälter für die kommenden drei Monate durch die Bundesagentur für Arbeit gesichert.“ Die Angebote des Exzellenzhaus e.V. und seiner Mitar-

beiter werden nicht nur von Anwohnern des Stadtteils Trier-Nord genutzt, sondern auch von zahlreichen Personen aus ganz Trier und der angrenzenden Region. Unter anderem betreibt das freie und selbstverwaltete Jugendzentrum einen Kinderhort, ein Fanprojekt, ein Streetworkangebot sowie offene Jugend- und Jugendkulturarbeit. Die Bedeutung der Einrichtung wurde immer wieder auch durch die städtischen Gremien

im aktuellen Kinder- und Jugendförderplan festgestellt.

### Weichen für die Zukunft gestellt

Bürgermeisterin und Sozialdezernentin Elvira Garbes betont: „Der Vereinsvorstand kann bei der Reorganisation des Vereins auf die unterstützende Begleitung durch das städtische Jugendamt und die Stadtverwaltung zählen – die Stadt Trier stellt die Weichen für den Verein ganz klar auf Zukunft.“

# Freundschaft überstand sogar den Fehltritt

Premiere des Stücks „Starke Frauen um Marx“

**Uraufführung zum Weltfrauentag:** Die „Fraueninitiative St. Wendeler Stadtgeschichte“ präsentiert ihr Theaterstück „Starke Frauen um Karl Marx“ im Jubiläumsjahr am 8. März, 19 Uhr, im Broadway-Kino. Zwei fiktive Szenen beleuchten die Situation im Elternhaus von Jenny Marx, geborene von Westphalen, sowie später im Londoner Exil. Regisseurin Christine Hoff-Csar stellt im Gespräch mit der Rathaus Zeitung (RaZ) ihre Theatergruppe und die Inszenierung vor.

**RaZ:** Seit wann gibt es die „Fraueninitiative St. Wendeler Stadtgeschichte“?

**Christine Hoff-Csar:** Die Formation ist entstanden aus der Theatergruppe des katholischen deutschen Frauenbundes St. Wendel. Seit dem Frühjahr 2016 nennt sich die Gruppe „Fraueninitiative St. Wendeler Stadtgeschichte“, begründet auf dem Interesse an Frauen, die in dieser Stadt gelebt und Besonderes bewirkt haben.

Präsentieren Sie mit der bevorstehenden Uraufführung erstmals eine eigene Theaterproduktion?

Die erste Produktion fand im März 2011 statt unter dem Titel: „Lenchen Demuth – eine starke Frau aus St. Wendel“. Daraus hat sich im Laufe der Zeit das aktuelle Programm „Starke Frauen um Karl Marx“ entwickelt. Ein weiteres Theaterprojekt ging im Oktober 2015 unter dem Titel: „Luise – eine (fast) vergessene Herzogin“ über die Bühne. Dabei ging es um Herzogin Luise von Sachsen-Coburg-Gotha, die von ihrem Mann, Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Saalfeld, nach St. Wendel verbannt wurde, wo sie danach als große Wohltäterin für das Volk wirkte. Herzogin Luise ist im Übrigen die Stammutter des Hauses Windsor: Ihr Sohn Albert heiratete Victoria, die spätere britische Königin. Auch von Herzogin Luise gibt es ein Denkmal vor dem St. Wendeler Rathaus – vom selben Künstler gestaltet, der auch

die Statue von Lenchen Demuth kreiert hat.

Wie entstand die Idee für das aktuelle Stück?

Als in St. Wendel vor einigen Jahren bekannt wurde, dass eine Bronzestatue der in der Stadt geborenen Helena Demuth in Planung war, kamen zwei Frauen (Elisabeth Zimmermann und Gisela Hoffmann) auf die Idee, einen Informationsabend über diese interessante historische Persönlichkeit zu machen. Also schrieb Gisela Hoffmann eine fiktive Theaterszene rund um Lenchen Demuth und Jenny Marx, die dann im Rahmen eines Vortrages aufgeführt wurde. Das Publikumsinteresse war so groß, dass es danach noch zwei Aufführungen gab, die eine im Rahmen der Frauenkulturtag 2011, die andere 2014 mit einer Publikumsdiskussion in Anwesenheit des Künstlers Kurt Tassotti, der die Statue von Lenchen Demuth gestaltet hat, und eines Nachfahren von ihr.

Was ist der besondere Reiz des Zwiegesprächs zwischen Lenchen Demuth und Jenny Marx im zweiten Teil des Stücks?

Das Gespräch beleuchtet die schwierige finanzielle Situation der Familie Marx im Londoner Exil. Man erfährt, wie wichtig Lenchens Einsatz für die Existenz der Familie ist. Selbst in ausweglosen Situationen hat sie Ideen und setzt diese tatkräftig für das Überleben der Familie ein.

Gab es eine Solidarität zwischen beiden, obwohl Lenchen Demuth auch die Geliebte von Karl Marx war und mit ihm einen Sohn hatte?

Jenny und Lenchen kannten einander ja schon sehr gut aus dem Hause von Jennys Eltern. Jenny war heilfroh, dass ihre Mutter ihr die fleißige und zuverlässige Haushälterin für die Bewältigung des Alltags mitgegeben hatte. Die Freundschaft und Verbundenheit zwischen ihnen war wohl stärker als dieser Fehltritt, zumal Karl Marx ja wohl immer wieder unberechenbare Affären hatte. Lenchens



**Frauenpower.** Bei der Inszenierung aus St. Wendel verkörpert Anne Kessler Jennys Bruder Ferdinand (r.). Die anderen Rollen übernehmen Hanna Schmitt (Jennys Mutter Caroline von Westphalen), Christel Ritter (Helena Demuth) und Christine Hoff-Csar (Jenny Marx, v. l.). Das Quartett trifft sich derzeit regelmäßig zu Proben. Foto: privat

Sohn Frederik kam zu einer Pflegefamilie. Marx hatte nie die Courage, ihn anzuerkennen.

Erhoffen Sie sich von der bevorstehenden Marx-Ausstellung in Trier, dass Lenchen Demuth auch in St. Wendel noch stärker ins öffentliche Bewusstsein rückt?

Natürlich hoffen wir auf mehr öffentliches Interesse an ihrer Person, aber wir wissen ja nicht, wie präsent sie in dieser Ausstellung tatsächlich sein wird. Wir würden uns jedoch freuen, wenn wir mit unserem Projekt einen Beitrag dazu leisten könnten, sie bekannter zu machen.

Plant ihre Initiative weitere Veranstaltungen zum Marx-Jahr?

Es ist vorgesehen, das Stück im Herbst dieses Jahres noch einmal in St. Wendel aufzuführen.

Wird das Stück nur einmal in Trier gezeigt oder sind weitere Aufführungen angedacht?

Der Aufführungstermin am 8. März ist bisher der einzige, aber mal schauen, was sich vielleicht noch ergibt.

Das Gespräch führte Petra Lohse

## Trierer Programm zum Internationalen Frauentag

Auch wenn für die städtische Frauenbeauftragte Angelika Winter jeder Arbeitstag ein „Frauentag“ ist, steht der März in einem ganz besonderen, frauenpolitischen Licht. Trier feiert 2018 den 200. Geburtstag von Karl Marx und das Frauenwahlrecht sein 100-jähriges Jubiläum. Das sind besondere Anlässe, die von vielen Veranstaltern und Netzwerkakteuren ganz unterschiedlich aufgegriffen wurden, um historische Erfolge, aktuelle Missstände und gleichstellungspolitische Herausforderungen in Szene zu setzen.

Rund um den Internationalen Frauentag gibt es eine bunte Vielfalt mit zahlreichen frauen- und gleichstellungspolitischen Veranstaltungen. Sie behandeln in unterschiedlichen Formaten verschiedenste Themen – von historischen Frauenfiguren, darunter Jenny und Eleanor Marx sowie Loretta von Starckenburg-Sponheim, bis zu aktuellen Fragen nach Machtverhältnissen, fairem Einkommen und Gesundheit. Die einzelnen Veranstaltungen:

- „**Alles eine Frage der Macht?**“ Podiumsdiskussion zu den Strukturen und Hintergründen von Macht in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Veranstalter: Zonta Club Trier, Sonntag, 4. März, 11 Uhr, Rokosaal im Kurfürstlichen Palais.
- **Lesung „Die Frauenburg“ mit Autorin Marita Spang**, Dienstag, 6. März, 18 Uhr, Stadtbibliothek an der Weberbach.
- „**Was schützt meine Tochter vor Chlamydien & Gebärmutterhalskrebs?**“, Info- und Austauschabend für junge Eltern. Veranstalterin: Aids-Hilfe, Dienstag, 6. März, 19 Uhr, Schammatdorf-Zentrum.
- „**Embrace – Du bist schön**“, Film in der Reihe **Agenda-Kino**, Veranstalterin: Lokale Agenda 21 in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland Pfalz, Filmpaten: Frauennotruf und Partnerschaft für Demokratie Trier, Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr, Broadway-Kino.
- „**Rosen ins Bordell**“ – **aufsuchende Arbeit in Bordellen, Laufhäusern, Terminwohnungen und auf dem Straßenstrich**, Veranstalterinnen: Aids-Hilfe und Beratungsstelle für SexarbeiterInnen im Gesundheitsamt Trier-Saarburg, Mittwoch, 7., und Donnerstag, 8. März, 14 bis 22 Uhr.
- „**Wozu gibt es denn heute überhaupt noch eine Frauenbeauftragte?**“

**Schließlich ist die Gleichstellungsfrage doch überholt**“, Vortrag/Diskussion mit der Trierer Frauenbeauftragten Angelika Winter, Veranstalterin: Evangelische Kirchengemeinde Trier in der Reihe „Mittwochsforum“, Mittwoch, 7. März, 18 Uhr, Caspar-Olevian-Saal bei der Basilika, Willy-Brandt-Platz.

● **Stadtführung „Auf den Spuren Trierer Frauen“** mit Angelika Kiebel, Veranstalter: Volkshochschule, Donnerstag, 8. März, 15 bis 18 Uhr, Treffpunkt: Stift St. Irminen, Krahenrufer, vorherige Anmeldung erforderlich: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de).

● **Aufführung des Theaterstücks „Starke Frauen um Karl Marx“** der „Fraueninitiative St. Wendeler Stadtgeschichte“, Veranstalterin: Frauenbeauftragte in Kooperation mit dem Referat für Gleichstellung an der Universität, Donnerstag, 8. März, 19 Uhr, Broadway-Kino, Paulinstraße.

● **„Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland – Meilensteine der Geschichte“**, Eröffnung der Wanderausstellung und szenische Lesung mit Barbara Ullmann und Klaus Michael Nix, Veranstalter: AK Internationaler Frauentag mit der Gleichstellungsstelle des Kreises Trier-Saarburg, Freitag, 9. März, 17 Uhr, Kreisverwaltung.

● **Workshop „Frauen stärken „reset your life“**, mit Anne-Marie Seekings, Veranstalterin: VHS, Samstag, 10. März, 9.30 bis 17.30 Uhr, Beletage im Palais Walderdorff: Anmeldung bis 2. März nötig: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de).

● **Frauen\*Kneipe, geöffnet nur für Frauen (Transfrauen willkommen)**, Samstag, 10. März, ab 21 Uhr, Schmit-Z, Mustorstraße 4.

● **Zehnte Auflage des Trierer Equal Pay Days**, Veranstalter: Equal Pay Day-Aktionsbündnis (Frauenbeauftragte, Fraktionen, Gewerkschaften und Verbände), Samstag, 17. März, 12 bis 14 Uhr, Neustraße 35.

● **„Die Frauen-, die Juden- und die Klassenfrage – Leben und Werk von Eleanor Marx“**, Buchpräsentation mit Vortrag von Dr. Eva Weissweiler, Veranstalterinnen: Museum Karl-Marx-Haus, Frauenbeauftragte der Stadt; Referat für Gleichstellung der Universität Trier, Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Karl-Marx-Haus, Brückenstraße 5. Anmeldung erforderlich: [Karl-Marx-Haus@fes.de](mailto:Karl-Marx-Haus@fes.de) red

## VHS startet ins neue Semester

Bei der Volkshochschule stehen zum Semesterstart viele neue Kurse an: **Ernährung/Bewegung/Gesundheit:**

- Fit und gesund mit Aquafitness, ab 1. März, 8.30/9.30/10.30/11.30 Uhr, Deutsche Richterakademie.
- Qi Gong, ab 1. März, 10.30 Uhr, Palais Walderdorff, Beletage.
- Pilates am Vormittag, ab 28. Februar, 9.30/11 Uhr, Schammatdorfzentrum, Großer Saal.
- Hatha Yoga für Senioren, ab 28. Februar, mittwochs, 17/18.10/19.45 Uhr, Musikschule, Raum V 4.
- „Yogilates: Yoga meets Pilates“, ab 28. Februar, 17.30/18.45 Uhr, Nelson Mandela Realschule plus.
- Pilates für Anfänger, ab 28. Februar, 18.30 Uhr, Forum Feyen.
- Autogenes Training, ab 28. Februar, mittwochs, 19 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz, Rotbachstraße 21.
- Qi Gong, ab 28. Februar, mittwochs, 20 Uhr, Gymnastikhalle der Nelson-Mandela-Realschule plus.
- Yoga für den Rücken, ab 28. Februar, mittwochs, 20.15 Uhr, Forum Feyen. red/Fortsetzung Seite 8

## Stadtgeschichte zum Anfassen



Viele Mütter treffen sich mit ihren Söhnen und Töchtern regelmäßig in der Veranstaltungsreihe „Mit allen Sinnen – Kleinkinder ertasten die Stadtgeschichte“ im Stadtmuseum Simeonstift. Am Freitag, 2. März, 16 bis 17 Uhr, gehen Ein- bis Zweijährige wieder auf großen, weichen Krabbeldecken mit Liedern, Geschichten und einfachen Spielideen auf ihre erste Entdeckungsreise durch ihre Heimatstadt Trier. Eine vorherige Anmeldung im Stadtmuseum (Telefon: 0651/718-1452), E-Mail: [museumspaedagogik@trier.de](mailto:museumspaedagogik@trier.de) ist erforderlich. Foto: Stadtmuseum Simeonstift

### Standesamt

Vom 15. bis 21. Februar wurden beim Standesamt 50 Geburten, davon 19 aus Trier, zehn Eheschließungen und 46 Sterbefälle, davon 18 aus Trier, beurkundet.

### Historische Handwerkskünste

Unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ lädt das Stadtmuseum für Sonntag, 4. März, 11.30 Uhr, zu einer Familienführung über die Arbeiten von Steinmetzen und Tischlern mit Hanna Verena Knopp ein. Sie erklärt einige Handwerks-Schätze im Stadtmuseum und zeigt in einem Rundgang, welche Geheimnisse sich hinter den Steinfiguren und Holzmöbeln verbergen.

### Umweltprojekt für Grundschule Irsch

Das Blaue Klassenzimmer, das im SPD-Beitrag auf Seite 2 der Rathauszeitung vom 20. Februar vorgestellt wurde, ist in der Grundschule Irsch ansässig und nicht in Ehrang, wie in der Überschrift versehentlich vermeldet.

### Fit in den Frühling

Weitere neue Kurse der VHS: Ernährung/Bewegung/Gesundheit:

- Hatha Yoga, ab 1. März, donnerstags, 18/19.45 Uhr, Kita Trimmelter Hof, ab 3. März samstags, 10 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz.
- Yoga für den Rücken, ab 1. März, 18 Uhr, Musikschule, Raum V 4.
- Bodyforming, ab 1. März, 18.30 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Gyrokinesis, ab 1. März, 18.30 Uhr, Familienzentrum Forum Feyen.
- bodyART, ab 1. März, 19.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V4.
- Pilates sanft, ab 1. März, 19.45 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Bewegungs- und Spannungsgymnastik für Männer, ab 1. März, 20 Uhr, Gymnastikhalle Pfalzel.
- Funktionelles Ganzkörpertraining ab 50, ab 1. März, donnerstags, 20.15 Uhr, AMG-Sporthalle.
- bodyART, ab 2. März, freitags, 9.30 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Tanzen 60+/Level 2, ab 2. März, 16.30 Uhr, Tanzschule Dance in Trier.
- LatinoTänze für Frauen, ab 2. März, 18 Uhr, Dance in Trier.
- Qi Gong, ab 2. März, freitags, 18.30 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Yoga für den Rücken, ab 2. März, freitags, 19.15 Uhr, Forum Feyen.
- Tai Chi, ab 2. März, freitags, 19.30 Uhr, Musikschule, Raum V 4.
- Hatha Yoga für hormonelle Balance, ab 3. März, samstags, 10.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.
- Übersäuerung und Mineralienhaushalt, ab 5. März, montags, 19 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 207.

**Kreative Gestalten:**  
● Rock nach Maß, ab 1. März, 18.15 Uhr, BBS EHS, Nähraum.

- Intuitives Malen, Freitag, 2./9./16. März, 10 Uhr, Atelier Farbenspiel.
- Frauen fotografieren anders, Samstag, 3. März, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 106.
- Freundinnen-Nähkurs, Samstag, 3. März/14. April/5. Mai/2. Juni/16. Juli, 16.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße, Raum 209a.
- Zeichenkurs für Anfänger, ab 5. März 18.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße, Raum 208.

## Amtliche Bekanntmachungen

**Sitzung des Dezernatsausschusses II**  
Der Dezernatsausschuss II tritt zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 28. Februar 2018 um 17.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.  
**Tagesordnung:**  
**Öffentlicher Teil**  
1. Berichte und Mitteilungen  
2. Zuschuss zur Neugestaltung des Außengeländes an der Integrativen Kindertagesstätte Haus Tobias, Trier-Quint - Kostenfortschreibung zu DS 373/2017  
3. Ersatzneubau für die Mäusheckerweg-Halle im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes „Sanierung Sport, Jugend- und Kultureinrichtungen“ – Baubeschluss  
4. Soziale Stadt Trier-West – Zuschuss an den Caritasverband zum Abriss der Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus  
5. Projektförderung „Haus der kleinen Forscher“  
6. Verschiedenes  
**Nichtöffentlicher Teil**  
7. Berichte und Mitteilungen  
Trier, 15.02.2018 Gez. Elvira Garbes, Bürgermeisterin  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Trier Tarforst/Filsch**  
Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Trier Tarforst/Filsch lädt seine Mitglieder zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Freitag, den 16.03.2018 um 19:00 Uhr im Gasthaus Wollscheid, Tarforster Str. 43, 54296 Trier-Tarforst ein.  
**Tagesordnung:**  
1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung, allgemeine Information  
2. Rechnungslegung 2017/2018  
3. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages  
4. Entlastung des Vorstandes  
5. Neuwahl des Jagdvorstandes  
6. Aufstellung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jahr 2018/19  
7. Verschiedenes  
Teilnahmeberechtigt sind alle Grundstückseigentümer/Innen, die im Jagdkataster der Stadtteile Trier-Tarforst und Trier-Filsch mit bejagbaren Grundflächen eingetragen sind. Das Ergebnis der Versammlung wird in einer Niederschrift festgehalten, die ab dem 01.05.2018 zwei Wochen werktags in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung beim Jagdvorsteher Aloys Dietzen, Mainstr. 10, 54296 Trier-Filsch, zur Einsichtnahme für die Mitglieder der Jagdgenossenschaft ausgelegt wird.  
Trier-Filsch, den 12.01.2018 Aloys Dietzen, Jagdvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen)

Der Ortsbeirat Trier-Zewen tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 01.03.2018, 19:30 Uhr, gelber Pavillon der Grundschule Zewen, Fröbelstraße. **Tagesordnung:** 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Flächennutzungsplan Trier 2030 – Beschluss über die in der zweiten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss der dritten öffentlichen Auslegung; 3. Ortsteilbudget 2018; 4. Verschiedenes.  
Trier, 16.02.2018 gez. Christoph Schnorpfeil, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).  
Der Ortsbeirat Trier-Heiligkreuz tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 07.03.2018, 19:30 Uhr, Mehrzweckhalle der Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstraße 21. **Tagesordnung:** 1. Niederschrift der letzten Sitzung; 2. Sachstand Anträge aus vorherigen Sitzungen; 3. Flächennutzungsplan Trier 2030 – Beschluss über die in der zweiten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss der dritten öffentlichen Auslegung; 4. Ortsteilbudget 2018; 5. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 6. Verschiedenes.  
Trier, 08.02.2018 gez. Theodor Wolber, Ortsvorsteher  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

**Sitzung des Dezernatsausschusses IV**  
Der Dezernatsausschuss IV tritt am Dienstag, den 06. März 2018, 17.00 im Konferenzraum Steipe, Zimmer-Nr. 3, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:  
**Tagesordnung:**  
**Öffentlicher Teil:**  
1. Berichte und Mitteilungen  
2. „Bienensterben wirksam begegnen – Urban Gardening, öffentliche Grünflächen, kommunaler Aktionskatalog“  
3. Flächennutzungsplan Trier 2030 – Beschluss über die in der zweiten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss der dritten öffentlichen Auslegung  
4. Förmliche Festlegung des Städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Am Brubacher Hof“ – Satzung  
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BO 13Ä 1. Änderung „zwischen Gartenfeldstraße, Ostallee, Schützenstraße“ – Satzungsbeschluss  
6. Bebauungsplan BN 94 „zwischen Maarstraße und Steinhausenstraße“ – Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre  
7. MORO-Initiative „Landschaftsnetz Mosel“ – Ökologische Aufwertung des Moselufers in Trier-Nord, Herstellung einer Flutmulde – Baubeschluss  
8. Außenplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Gemeindeordnung (GemO)  
9. Grundsatz- und Ausführungsbeschluss – Oberflächenwasserkanal im Bereich der Grau-gasse  
10. Außenplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2018  
11. Ersatzneubau für die Mäusheckerweg-Halle im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes „Sanierung Sport, Jugend- und Kultureinrichtungen“ – Baubeschluss  
12. Kommunales Investitionsprogramm 3.0 – Rheinland-Pfalz (KI 3.0), Kapitel 2 – Investitionen in die Schulinfrastruktur – Maßnahmen und Festlegung von Prioritäten  
13. Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten ehemaligen preußischen Kasernengebäudes Gneisenastraße 33-37 zur Wohnzwecke – Kostenfortschreibung  
14. Humboldt-Gymnasium – Brandschutz – Baubeschluss  
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen  
16. Verschiedenes  
**Nichtöffentlicher Teil**  
17. Mitteilungen  
18. Grundstücksangelegenheit Trier-Kürenz  
19. Information über wichtige Projekte  
20. Information über Ausnahmen von Veränderungssperren  
21. Information über Abweichungen von Bebauungsplänen  
22. Verschiedenes  
Trier, 26.02.2018 Andreas Ludwig, Beigeordneter  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen)

**Rathauszeitung TRIER**

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138  
Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)  
**Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion).  
**Veranstaltungskalender:** click around GmbH.  
**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.  
**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

## Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum 54295 Trier, den 20.02.2018  
DLR Mosel Tessenowstr. 6  
Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde Telefon: 0651-9776267  
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Trier-Tiergartental Telefax: 0651-9776330  
Aktenzeichen: 71032-HA5.1. Internet: [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de)  
**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Trier - Tiergartental**  
**Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung**

**I. Feststellung**  
Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) festgesetzt.

**II. Änderungen gegenüber der Offenlegung**  
Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

Gemarkung	Flur	Bezeichnung		Nutztungsart	Wertklasse	Alte Bewertung		Fläche (qm)	Neue Bewertung		Fläche (qm)
		Zähler	Nenner			Nutztungsart	Wertklasse		Nutztungsart	Wertklasse	
Olewig	7	366	0	LWBR BOE WG	I I IV	333 2 15	---	---	---	---	2 15 333
Olewig	7	367	0	LWBR BOE WG	I I II	73 111 3836	---	---	---	---	111 3909
Olewig	7	406	0	LWBR	II	245	---	---	---	---	191 54
Olewig	7	407	0	LWBR	II	246	---	---	---	---	197 49
Olewig	7	408	0	LWBR	II	245	---	---	---	---	194 51
Olewig	7	409	0	LWBR BOE WG	II I II	63 55 14	---	---	---	---	55 77
Olewig	7	410	0	WG WG BOE	II III ---	3061 174 189	WG	---	---	---	3235 ---
Olewig	11	1	0	LWBR LWBR WG WG	II I III II	77 957 12 66	---	---	---	---	---
Olewig	11	895	3	LWBR WG WG BOE	I II III ---	122 5835 233 82	---	---	---	---	5941 249 82
Olewig	7	378	0	LWBR LWBR WG WG	I II II III	76 26 2425 72	---	---	---	---	2527 72
Olewig	11	12	0	LWBR WG WG M	II III II ---	118 32 752 0	---	---	---	---	902 0
Olewig	11	13	7	U WG WG WG BOE	I I II III ---	78 47015 12114 1640 1135	WG	---	---	---	78 47104 12026 1639 1135
Olewig	11	897	10	M WG WG WG	---	21 2054 81 ---	M	---	---	---	21 2135 ---
Olewig	11	14	14	WG GRÜ	---	114 37	---	---	---	---	---
Olewig	7	355		WG LWBR	II I	31 120	WG	---	---	---	151 ---
Olewig	7	356		WG WG LWBR	II IV I	15 12 125	WG	---	---	---	63 89 ---
Olewig	7	362		LWBR WG	I II	6 35	---	---	---	---	41
Olewig	7	348	2	GH PL WG WEG LWBR	II II IV II I	12683 610 1182 324 33	GH	---	---	---	12682 610 1216 324 ---
Olewig	7	390		WG WG	II III	515 221	WG	---	---	---	637 99
Olewig	7	389		LWBR	II	1473	---	---	---	---	1243 230
Olewig	7	388		WG	IV	681	---	---	---	---	577 104
Olewig	7	387		WG	IV	12	---	---	---	---	12
Olewig	7	386		WG	IV	11	---	---	---	---	11
Olewig	7	385		WG	IV	627	---	---	---	---	434 193
Olewig	11	896	7	M WG WG BOE	---	44 4391 39 4	M	---	---	---	44 4382 48 4
St. Matthias	1	239		HU WG	---	8 3274	---	---	---	---	---
Olewig	11	14	21	HU WG WAB	---	532 6809 236	HU	---	---	---	482 6859 236
Olewig	7	413		LWBR	II	166	---	---	---	---	166
Olewig	7	412		LWBR BOE	II ---	1320 60	---	---	---	---	60 1320

(WG=Weingarten, LWBR= Weingarten – brach, M=Mauer, BOE = Böschung, HU = Hutung, WAB = Bach, PL = Platz, GH = Gehölz, GRÜ = Grünland, U = Unland)

**III. Hinweis:**  
1. Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung  
• des Abfindungsanspruches,  
• der Land- und Geldabfindung und  
• der Geld- und Sachbeiträge.

2. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Der von der Landwirtschaftsbehörde zu genehmigende Umbruch von Grünlandflächen bedarf zusätzlich der schriftlichen Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

**Begründung**  
**I. Sachverhalt:**  
Die Wertermittlung der weinbaulich und landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurde am 12.04.2016 von den amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt. Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 21.11.2017 erläutert worden sind.  
Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und – soweit erforderlich – durch Sachverständige überprüft.





# Nägel drei Meter im Fels

Sicherungsarbeiten an Steilhang in Pallien im Auftrag des Tiefbauamts

Von den Alpen an die Felswände in Pallien: Mehrere Mitarbeiter der österreichischen Spezialfirma Kaim sind zu einem spektakulären Einsatz in Trier. Sie sichern hinter den Grundstücken Bonner Straße 65 bis 67a im Auftrag des Tiefbauamts weitere Teile des Buntsandsteins an der Kante unterhalb des Weisshauswalds. Dabei bringen sie in einer Höhe von rund 40 Metern Fangnetze an, die im Katastrophenfall enorme Lasten abfangen können.

Von Petra Lohse

Schon ein kleineres Stück des Fangnetzes aus verzinktem Stahldraht kann bei einem Steinschlag rund zwei Tonnen tragen. „Das entspricht ungefähr dem Gewicht eines Geländewagens“, berichtet Marco Bart, der sich beim städtischen Tiefbauamt um das Projekt kümmert. Die Mitarbeiter der Firma Kaim sind seit 2013 bereits das vierte Mal für eine Felsicherung in Trier im Einsatz. Der Monat Februar

ist für solche Arbeiten günstig, weil dann die Spezialfirmen, die meist aus dem Alpenraum kommen, in ihrer Heimat wegen des Winterwetters nicht draußen arbeiten können und daher noch freie Kapazitäten haben.

## Vorbereitende Rodungen

Zudem sind vor der eigentlichen Felsicherung fast immer Rodungsarbeiten an der Oberkante des Hangs erforderlich. Sie sind aber nur bis Ende Februar zulässig, weil dann die Vegetationsperiode beginnt. Außerdem benötigen die Bauarbeiter trockenes Wetter, da ein Einsatz an einem vom Regen durchnässten Felsen schnell gefährlich werden könnte. Mitte vergangener Woche herrschten mit dem kalten und sonnigen Wetter optimale Bedingungen.

Wenn alles weiter reibungslos läuft, sind die Arbeiten in der Bonner Straße 65 bis 67a in etwa drei Wochen abgeschlossen. Dort wurde vor der eigentlichen Felsicherung ein rund 700 Quadratmeter großer Teil der Steil-

böschung von Bäumen und Sträuchern befreit. Für die Sicherung wird dann ein rund 700 Quadratmeter großes Drahtgeflecht eingesetzt. Es wird am Fels durch rund 150 Stahlnägel befestigt. Dafür muss jeweils ein mindestens drei Meter tiefes und acht Zentimeter breites Loch in den Felsen gebohrt werden. Die etwa drei Meter langen Nägel werden in einem auf drei mal drei Meter angelegten Raster befestigt und mit Mörtel fixiert.

Wenn es am Felsen Brutstätten größerer Vögel gibt, werden in das Drahtgeflecht Einflugöffnungen angebracht. Weil der Fels teilweise bis zu 50 Meter hoch ist, können die Arbeiten nur von erfahrenen Fachkräften durchgeführt werden, die bergsteigerisch an einem Seil gesichert werden.

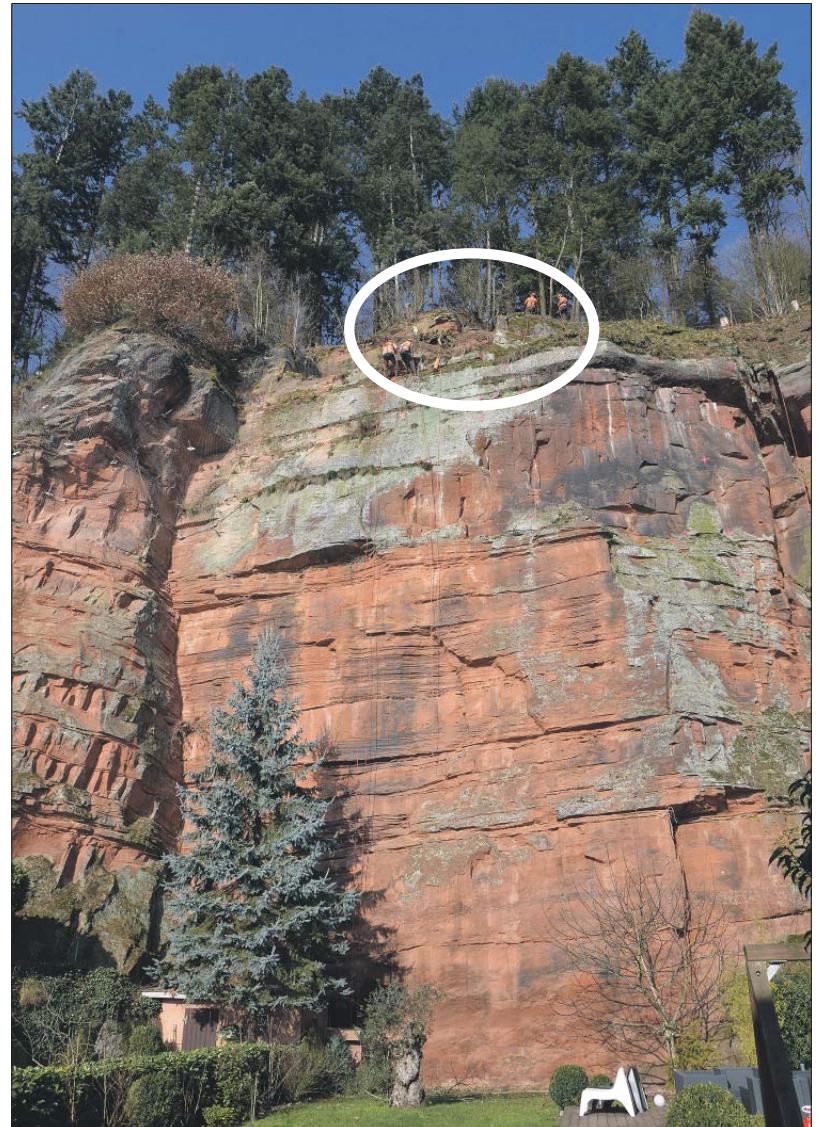
## Felskataster jährlich aktualisiert

Das Tiefbauamt investiert jedes Jahr rund 150.000 bis 200.000 Euro in die Felsicherung. 2018 ist das Projekt in der Bonner Straße mit Kosten von knapp 135.000 Euro mit Abstand das größte Vorhaben. Auf der aktuellen Liste stehen außerdem noch die Entfernung von Baum- und Strauchbewuchs im Bereich von der Palliener Straße 9 bis zum Mühlenweg 1, die Sicherung von einzelnen absturzgefährdeten Hangbereichen durch vier Meter lange und 28 Millimeter dicke Felsnägel auf dem Grundstück In der Trift 1 sowie ein ähnliches Projekt am Feuerwehrgerätehaus Zewen. Dort wird außerdem auf einer Fläche von rund 1000 Quadratmetern Baum- und Strauchbewuchs entfernt.

Grundlage für die jährlichen Sicherungsarbeiten ist das städtische Felskataster. Der Stadtvorstand hatte 2003 die Einrichtung dieser Datenbank beschlossen. Sie wurde dann zwischen 2004 und 2006 in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau durch das Fachbüro WPW Georingenieure aufgebaut. Wie wichtig eine vorbeugende Gefahreinschätzung ist, zeigte sich 2005, als es zu einem Felssturz in Pallien kam.



**Luftiger Arbeitsplatz.** Zwei Bauarbeiter blasen an der Oberkante der Wand die gerade gebohrten Löcher für die Felsnägel frei.



**Cliffhanger.** Fast wie Spielzeugfiguren wirken die an Seilen gesicherten Bauarbeiter (weißer Kreis) am oberen Ende des rund 40 Meter hohen Felsens in Pallien, der an den Garten eines Privatgrundstücks angrenzt. Fotos: PA/pe

Seit 2006 wird die Datenbank nach vorher festgelegten Kontrollintervallen aktualisiert. Die Abteilung für Straßenunterhaltung im Tiefbauamt ist insgesamt im Stadtgebiet für eine rund 46 Kilometer lange Strecke mit Felsen und Steilböschungen zuständig. Sie sind in Bauwerksklassen und Gefährdungstufen eingeteilt. Dabei geht es unter anderem um die Höhe, die Böschungsnähe, die Stärke des Bewuchses, die Struktur von Wasseradern sowie geologische Fak-

toren, wie zum Beispiel der Verwitterungsgrad.

Anhand dieser Daten sowie mit Blick auf die Nutzung angrenzender Flächen, zum Beispiel mit Spielplätzen, Schulen und Wohngebäuden, wird festgelegt, wie hoch das Gefährdungspotenzial jeweils ist und wo zuerst Sicherungsarbeiten erforderlich sind. Auf dieser Basis entstehen dann schließlich die konkreten jährlichen Projektlisten des Tiefbauamts für die Felsicherung.

## Sieben waren immer dabei

SWT-Kids-Cup für Nachwuchsläufer zieht nach fünf Jahren Bilanz

SWT-Schullaufmeisterschaften, Trierer Stadtlauf, SWT-Flutlichtmeeting und Silvesterlauf: Wer an drei dieser vier Läufe teilnimmt, schafft es in die Gesamtwertung des SWT-Kids-Cups. Jetzt wurden 36 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 13 Jahren in der Europäischen Sportakademie für ihre Platzierungen im Kids-Cup 2017 ausgezeichnet. Zugleich feierte der 2013 gestartete Wettbewerb ein kleines Ju-

biläum: „In den fünf Jahren haben es fast 400 Kinder in die Endwertung geschafft. Wenn man das auf Laufkilometer herunterbricht, sind es über 60.000 Kilometer, die im Rahmen des Kids-Cups gelaufen worden sind“, resümierte SWT-Marketingleiter Johann Meyer. Sieben Kinder haben es sogar jedes Jahr in die Endwertung geschafft. Für diese überragende konstante Leistung gab es einen Sondereh-

renpreis für Johanna Dolk, Sara Herzig, Christian Hoppe, Lucas Raueiser, Lilian Schmidt, Maren Spang und Marina Terres.

Der Kids-Cup geht 2018 in die sechste Auflage und startet am 16. Mai mit den Schullaufmeisterschaften im Moselstadion. Weitere Informationen und die Ergebnisse von 2017 gibt es auf [www.swt.de](http://www.swt.de) (Stichwort „SWT-Kids-Cup“). red



**Sportlich.** Sie waren beim SWT-Kids-Cup 2017 vorn dabei: 32 Jungen und Mädchen präsentieren stolz ihre Siegerurkunden. Foto: SWT

## Brücke in die deutsche Gesellschaft

Migrationsbeirat bietet kostenlose Sprachkurse an

**Dr. Maria Duran-Kremer lädt als Vorsitzendes des Trierer Beirats für Migration und Integration Frauen und Schulkinder mit Migrationshintergrund zu mehreren kostenlosen Deutschkursen ein, die in Kürze beginnen:**

Liebe Bürgerinnen,  
Liebe Bürger,



Aus diesem Grund laden wir vom Beirat für Migration und Integration Sie herzlich zu unseren verschiedenen neuen Deutschkursen ein:

- Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund mit Kinderbetreuung ohne Vorkenntnisse (A1).
- Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund, die das Lesen und Schreiben wenig beherrschen (A1). Ergänzend wird eine Kinderbetreuung angeboten.

- Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund für Fortgeschrittene (A2), ebenfalls mit einer Kinderbetreuung.

Diese Kurse finden ab Donnerstag, 1. März, ab 9 und 10.30 Uhr, in der Geschwister-Scholl-Schule in Ehrang statt. Einschreibung im Büro des Beirats, Zimmer 6 im Rathaus. Der Einstufungstest findet bei der Anmeldung statt.

- Deutschkurs für Schulkinder mit Migrationshintergrund ab März jeweils nachmittags im Humboldt-Gymnasium. Ergänzend wird eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder mit Migrationshintergrund im Fach Deutsch angeboten.

Eine Anmeldung für diese Kurse ist ebenfalls im Rathaus, am Augustinerhof, Zimmer 6, möglich. Das Büro ist geöffnet dienstags und donnerstags, 13 bis 16.30 und mittwochs von 9 bis 15 Uhr. Das gesamte Kursangebot des Beirats für Migration und Integration der Stadt Trier ist kostenlos.

Freundliche Grüße

**Dr. Maria de Jesus Duran-Kremer,**  
Vorsitzende des Trierer Beirats für Migration und Integration

# WOHIN IN TRIER? (28. Februar bis 6. März 2018)



**bis 2. März**  
**„Zwischen Wäldern und Insekten“**, Gemälde von Hedi Westram und Fotos von Alain Schumacher, Brüderkrankenhaus

**bis 7. März**  
**„Sonnige Stunden“**, Arbeiten der Künstlerin Ineke Brouwers aus 's-Hertogenbosch plus Fotos von Mitgliedern der Fotographischen Gesellschaft, Café Zur Steipe, Hauptmarkt

**bis 9. März**  
**„Heimat“**, Arbeiten von Nicole Streit, EGP-Bühne, Südallee

**bis 17. März**  
**„Crossroad“**, Foto-Video-Installation von Adidal Abou-Chamat, Galerie Gesellschaft für Bildende Kunst im Palais Walderdorff, Infos: [www.gb-kunst.de](http://www.gb-kunst.de)

**bis 18. März**  
**„Trierer Plätze. Gestern – heute – morgen“**, Stadtmuseum Simeonstift

**bis 18. März**  
**„Knappes Licht“**, Mitgliederausstellung der Fotographischen Gesellschaft Trier Tufa-Galerie, erstes Obergeschoss

**bis 19. März**  
**„Trier und Metz: Eine Freundschaft, die Bestand hat“**, VHS-Foyer im Palais Walderdorff

**bis 22. März**  
**„Licht und Luft“**: Arbeiten von Helen Michel, Deutsche Richterakademie, Berliner Allee

**bis 22. März**  
**Doppelausstellung: „love in idleness“ und „pentimenti revisited“**, Arbeiten von Patrick Huber und Ute Lindner, Europäische Kunstakademie

**bis 24. März**  
**„Luminanz“**, Fotos und Objekte von Andrea Fleming, Kunstverein Trier Junge Kunst, Karl-Marx-Straße

**bis 28. März**  
**„Gottes Wort in der Sprache des Volkes: Luthers Bibel und andere Bibelübersetzungen in Drucken des 15. und 16. Jahrhunderts“**, Bibliothek des Priesterseminars

**bis 31. März**  
**Neue Licht- und Klanginstallation** im „Generator Medienkunstlabor“, Universität Trier, Campus II

**bis 5. April**  
**„Menschen in New York und Trier“**, Fotos von Stephen Levine, SWR-Studio, Hosenstraße, Infos: [www.stevenlevine.net](http://www.stevenlevine.net)

**bis 3. Juni**  
**Blick in das Innere des Ada-Evangeliars**, Schatzkammer der, Stadtbibliothek, Weberbach

**bis 15. Juli**  
**Hans Proppe (1875–1951). Visionär, Gestalter und Lebensreformer**, Stadtmuseum  
 weitere Informationen: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

## Mittwoch, 28.2.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

Reihe „Mittwochs im Mutterhaus“:  
**„Auszeit von der häuslichen Pflege: Möglichkeiten der Kurzzeitpflege“**, Mutterhaus Nord, Theobaldstraße, 18 Uhr

Reihe „Mittwochsforum“:  
**„Ordensfrau sein im 21. Jahrhundert“**, mit Mirijam Schaeidt, Benediktinerin aus dem Kloster Bethanien, Caspar-Olevian-Saal Evangelische Kirchengemeinde Trier, 18 Uhr

**Reiseleiter berichten aus Namibia, Botswana, Uganda, Tansania, Island und Kanada**, Frankenturm, 18.30 Uhr

Marx-Lektürekurs: **„Das Manifest der Kommunistischen Partei“**, dreiteilige Einführung, Karl-Marx-Haus, 18.30 Uhr, Anmeldung: [fuehrungen.kmh@fes.de](mailto:fuehrungen.kmh@fes.de)

### THEATER / KABARETT.....

**„Patricks Trick“**, von Kristo Sagor, Theater, Studio, 18 Uhr

**Schauspielwerkstatt**, Theaterfoyer, 18 Uhr

### KONZERTE/SHOWS.....

**Lanikai**, Exhaus, Kleines Exil, 19.30 Uhr

**Acoustic Covers mit Cheyenne**, Kasino am Kornmarkt, 20 Uhr

**Barjazz mit Wollmann & Brauner**, Arena, 20 Uhr

**Daedalus-Quartet**, Rokokosaal Kurfürstliches Palais, 20 Uhr

### PARTIES/DANCE FLOOR.....

**After-Work-Party**, Club Toni, Palais Walderdorff, 18 Uhr

## Donnerstag, 1.3.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**Info-Tag für Schüler der Agentur für Arbeit und der Hochschule Trier**, Standorte Schneidershof und Paulusplatz/Irminenfreihof, 9 Uhr, Infos: [www.hochschule-trier.de](http://www.hochschule-trier.de)

Reihe „...und donnerstags ins BiZ“:  
**Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Ökologisches Jahr**, Agentur für Arbeit, 16 Uhr

**„Was tun bei Fußschmerzen?“**, Brüderkrankenhaus, Albertus-Magnus-Saal, 18 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**Lord of the Dance**, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr

### PARTIES/DANCE FLOOR.....

**Studis on Thursday**, Metropolis, Hindenburgstraße, 22 Uhr

**Studentenfutter**, Zebra-Club, Stockplatz, 23 Uhr

### VERSCHIEDENES.....

**Bücherbasar**, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Domfreihof, Untergeschoss, 13 Uhr

## Freitag, 2.3.

### KINDER / JUGENDLICHE.....

**Kleine Kochschule rund um Ostern**, Katholische Familienbildungsstätte, Krahenstraße 39 b, 15 Uhr, Anmeldung: 0651/74535

**Museumsdetektive: kreatives Suchspiel plus Bastelworkshop für Kinder ab fünf**, Stadtmuseum Simeonstift, 15.30 Uhr, Anmeldung: [dorothee.henschel@trier.de](mailto:dorothee.henschel@trier.de)

**„Mit allen Sinnen“: Kleinkinder ertasten die Stadtgeschichte**, Stadtmuseum Simeonstift, 16 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Herrlich Trude“**, Eine Hommage an Trude Herr, Kasino, 19.30 Uhr

**„Click/High Performance“**, Tanzstücke von Urs Dietrich und Felix Bürkle, Kunstakademie, Aachener Straße, 19.30 Uhr

# WOHIN IN TRIER? (28. Februar bis 6. März 2018)

## Freitag, 2.3.

### THEATER / KABARETT.....

„Das Beste vom Rocker“, Comedy mit Sven Hieronymus, Tufa, 20 Uhr

### SPORT.....

Zweite Basketball-Bundesliga – ProA : Römerstrom Gladiators – Team Ehingen Ursprung, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr

### PARTIES/DANCE FLOOR.....

Three Kings, Metropolis, Hindenburgstraße 23 Uhr

Gentlemans Club, Zebra-Club, Stockplatz, 23 Uhr

## Samstag, 3.3.

### KINDER / JUGENDLICHE.....

„Die Parade der Tiere“, Workshop für Kinder, Schatzkammer, Weberbach, 11 Uhr

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

Erstes Trier Forum „Sport und Gesundheit“, Sportakademie, Herzogenbuscher Straße, 9 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

„Cash – und ewig rauschen die Gelder“, Schauspiel von Michael Cooney (Premiere), Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

Helge Schneider, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr

Trierer Comedy Slam, Mergener Hof, Rindertanzstraße, 20 Uhr

### SPORT.....

Rollstuhlbasketball-Bundesliga: Doneck Dolphins Trier – RSB Thuringia Bulls Thüringen, Universität, Sporthalle, 18 Uhr

### PARTIES/DANCE FLOOR.....

Flashbacks - 90' s & 00' vs. Das Beste von Heute, Metropolis, Hindenburgstraße, 22 Uhr

Mischbar, Club Toni, Palais Walderdorff, 23 Uhr

Orangerie Clubnight, Nells Park Hotel, 23 Uhr

Maskenball, Zebra-Club, Stockplatz, 23 Uhr

## Sonntag, 4.3.

### KINDER / JUGENDLICHE.....

„Wasserfest“, Kinderchorkonzert, Theater, Großes Haus, 11 Uhr, Infos: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

Mädchenflohmarkt, Exhaus, Innenhof, 11 Uhr

„Kotzmotz, der Zauberer“, musikalisches Kinderstück (Premiere), Tuchfabrik, Wechselstraße, Großer Saal, 16 Uhr

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Alles eine Frage der Macht?“ Diskussion auf Einladung des Zonta Clubs Trier zu Strukturen und Hintergründen von Macht in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 11 Uhr

„Wer will fleißige Handwerker sehen?“, Führung mit Hanna Verena Knopp, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

„Sebastian Sternenputzer und der Sonnenstrahl“, Pfarrzentrum St. Valerius, 14 und 16.30 Uhr

„Die Csárdásfürstin“, Operette von Emmerich Kálmán, Theater, 19 Uhr

„Bei Zuruf: Liebe!“, Kasino am Kornmarkt, 19.30 Uhr

„Click/High Performance“, Tanzstücke, Europäische Kunstakademie, 19.30 Uhr

### Reihe „Totart Eifel“:

„Tatort Sauna“, Bad an den Kaiserthemen, 20 Uhr

### KONZERTE/SHOWS.....

Zweites Kammerkonzert des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier, Römersaal Vereinigte Hospitien, 16 Uhr

„Lukas-Passion“ von Georg Philipp Telemann, Konstantin-Basilika, 17 Uhr

„Ein Koffer voll Musik“, eine musikalische Reise durch das barocke Europa, Welschnonnenkirche, 19 Uhr

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

Tag der offenen Tür in der Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, 14 Uhr, weitere Informationen: [www.musikschule-trier.de](http://www.musikschule-trier.de)

## Montag, 5.3.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

Reihe „Montags im Mutterhaus“: Darmtag 2018, Klinikum Mutterhaus Mitte, Feldstraße, 18 Uhr, Infos: [www.mutterhaus.de](http://www.mutterhaus.de)

### THEATER / KABARETT.....

„Kotzmotz, der Zauberer“, musikalisches Kinderstück nach dem Buch von Brigitte Werner (Schulvorstellung), Tufa, 10 Uhr weitere Infos: [www.tufa-trier.de](http://www.tufa-trier.de)

„Sophie Scholl“, Multimedia-Performance von Alexander Ourth, (Schulvorstellung), Tuchfabrik Wechselstraße, 10 Uhr

## Dienstag, 6.3.

### FÜHRUNGEN.....

„Buchstäblich – Wort und Bild im Mittelalter“, Schatzkammer, Weberbach, 15 Uhr

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Vergessene Plätze“, Vortrag zur Judengasse und zum Judenplatz, mit Dr. Marzena Kessler, Stadtmuseum, Simeonstift, 19 Uhr Infos: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

„Die Frauenburg“, Lesung mit Marita Spang, Stadtbibliothek Weberbach, 18 Uhr, weitere Informationen: [www.stadtbibliothek-weberbach.de](http://www.stadtbibliothek-weberbach.de)

„Was schützt meine Tochter vor Chlamydien und Gebärmutterhalskrebs?“, Info- und Austauschabend für junge Eltern, Schammatdorf-Zentrum, Im Schammat 13, 19 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

„Kotzmotz, der Zauberer“, musikalisches Kinderstück nach dem Buch von Brigitte Werner (Schulvorstellung), Tufa, Wechselstraße, Großer Saal, 10 Uhr

„Sophie Scholl“, Multimedia-Performance von Alexander Ourth, (Schulvorstellung), Tuchfabrik, Wechselstraße, Kleiner Saal, 10 Uhr, weitere Infos: [www.tufa-trier.de](http://www.tufa-trier.de)

### VERSCHIEDENES.....

Filmabend „TreVirus“-Krimisoap, Broadway-Kino, Paulinstraße, 19.30 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr  
Stand: 22. Februar 2018